

GERNSBACHER STADTANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Gernsbach mit Hilpertsau,
Obertsrot, Staufenberg, Scheuern,
Lautenbach und Reichental

Ausgabe Nummer 9

Donnerstag, 1. März 2018



Blasmusik

Die Schlossberg-Musikanten
zu Gast am Samstag, 19 Uhr,
in der Stadthalle Gernsbach

→ weiter Seite 18

Gemütlicher Treff

für Flüchtlinge und Bürger
am Freitag um 15.30 Uhr
im H10-Treffpunkt Vielfalt

→ weiter Seite 6

BEZIEHUNGSKOMÖDIE

Auf dünnem Eis

Adelheid Theil und Hendrik Pape spielen ein Pärchen
in der alten Turnhalle Hilpertsau am Sonntag, 18 Uhr.

→ weiter Seite 7

Eulen-Führung

am Samstag, 18.30 Uhr,
Infozentrum Kaltenbronn,
mit vorheriger Anmeldung

→ weiter Seite 8

Kunstweg

Geführter Spaziergang
durchs Reichenbachtal
am Sonntag, 11.30 Uhr

→ weiter Seite 4



Bürgermeister Julian Christ eröffnete die erste Bürger-Informationsveranstaltung zum Pfeleiderer-Areal. Fotos: Stadt Gernsbach.



Dirk Kron, Angela Lühtrath und Dr. Christine Grüger (v.l.) von der Bürgerbeteiligungsagentur Südlicht führten durch den Abend.

INFO-VERANSTALTUNG PFLEIDERER-AREAL

Begrüßungsrede von Bürgermeister Julian Christ

Bei der ersten Informationsveranstaltung zum Pfeleiderer-Areal am Dienstagabend in der Stadthalle hat Bürgermeister Julian Christ nach einem Blick in die Historie des Geländes den Prozess skizziert, der voraussichtlich im Sommer dieses Jahres zu einem Bürgerentscheid über die Frage der Sanierung der Fläche führen soll.

Sehr geehrte Mitglieder des Lenkungskreises Pfeleiderer,

sehr geehrte Vertreter des Gemeinderates und der Ortschaftsräte,

und vor allem:

sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

seit mehr als 12 Jahren beschäftigt unsere Stadt die Zukunft des Pfeleiderer-Areals. Bereits als Bürgermeisterkandidat wurde ich intensiv mit dieser Thematik konfrontiert und war überrascht davon, dass so viele von Ihnen sich hierfür interessierten: Egal ob jung oder alt, egal ob Ortsteil oder Kernstadt – bei fast jedem meiner Termine kam es irgendwann zum Pfeleiderer-Areal. Deshalb hatte ich Ihnen schon im Wahlkampf versprochen, dass wir als Stadt mindestens eine **Informationsveranstaltung** zum Pfeleiderer-Areal durchführen werden.

Ich möchte Ihnen nicht vorenthalten, dass ein einzelner Stadtrat versucht hat, die heutige Veranstaltung zu verhindern, und zu diesem Zweck die Rechtsaufsicht des Landratsamtes eingeschaltet hat. Dies trifft bei mir auf massives Unverständnis, da ich für ein transparentes Bürgerbeteiligungsverfahren stehe und dieses durch den Gemeinderat selbst beschlossen wurde. Wenn ein einzelner Stadtrat also versucht, die Einbindung

der Bürgerschaft zu verhindern, macht er sich unglaublich und handelt nicht zum Wohle unserer Stadt.

Als Ihr Bürgermeister bin ich auf das Wohl unserer Stadt verpflichtet und nehme dies sehr ernst. Deshalb findet die heutige Veranstaltung auch statt – und das mit Zustimmung des Landratsamtes. Der heutige Abend ist ein Sachstandsbericht, bei dem Sie umfassend informiert werden und Gelegenheit haben werden, Ihre Fragen an Experten zu stellen. Denn bei einem so komplexen Thema kann es zum jetzigen Zeitpunkt noch keine finalen Antworten oder Lösungen geben. Lassen Sie mich also kurz einen Blick in die Vergangenheit und auf den jetzigen Weg zum Bürgerentscheid werfen.

Zur Vergangenheit:

Bevor die Firma Pfeleiderer auf dem Gelände tätig war, gab es dort die Firma „Katz und Klumpp“. Diese produzierte Eisenbahnschwellen und Telegrafmasten aus Holz, wobei zur Haltbarmachung der Materialien Teeröle, Arsen und Quecksilber zum Einsatz kamen. Im Bereich des damaligen Tauchbeckens sowie auf dem ganzen Grundstück verteilt befinden sich daher bis heute Chemikalien im Boden.

Die Nachlogefirma Pfeleiderer betreibt dort Grundwasserbrunnen und eine Aufbereitungsanlage, um ein Austreten der Chemikalien in das Grundwasser oder die Murg zu verhindern. Dies wurde rechtlich zwischen dem Landratsamt und der Firma Pfeleiderer in einer sogenannte **Sanierungsvereinbarung** festgehalten.

Mit der Einstellung des Geschäftsbetriebes der Firma Pfeleiderer im Jahr 2005 begann die Diskussion um die Nutzung sowie mögliche Sanierungsmethoden für das Gelände. Diese wurde im Rahmen zahlreicher Gemeinderatsbeschlüsse stetig vorangetrieben, durch die unter anderem Umwelt-Gutachten in Auftrag gegeben und Bodenproben entnommen wurden.

Mit Gründung der Bürgerinitiative Giftfreies Gernsbach wurden die bisherigen Überlegungen zur Sicherung des Geländes um eine weitere Dimension ergänzt: nämlich um die Forderung, das Gelände vollständig zu sanieren, das heißt alle Chemikalien im Boden zu entfernen.

Ein von der Bürgerinitiative angestregtes **Bürgerbegehren** mit dem Ziel der vollständigen Sanierung war nach Auffassung des Landratsamtes sowie der Stadt Gernsbach nicht zulässig. Gegen diese Entscheidung hat die Bürgerinitiative Klage vor dem Verwaltungsgericht eingereicht.

Als ich mein Amt im Oktober antrat, habe ich also eine durchaus schwierige Situation vorgefunden. Eine Situation, in der es Befürworter und Gegner bestimmter Sanierungsvarianten gab. Eine Situation, in der Emotionen häufig stärker wogen als das Sachargument.

Dies führt mich zum Blick auf den jetzigen Prozess:

Um die Emotionen aus dem Thema zu nehmen, strebe ich an, die Entscheidung über die Frage der Sanierung des Geländes in Ihre Hände zu legen, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger.

Der Gemeinderat unterstützt mich in diesem Ziel und hat daher bereits Ende des letzten Jahres einen entsprechenden Beschluss gefasst. Dieser enthält neben dem grundsätzlichen JA zu einem Bürgerentscheid auch den Weg zu diesem.

So gibt es mittlerweile einen **Lenkungskreis Pfeleiderer-Areal**. Er besteht aus Vertretern aller Gemeinderatsfraktionen, vier ausgewählten Bürgern, die einen Querschnitt unserer Bevölkerung abbilden, zwei Vertretern der Bürgerinitiative und mir. Denn ich bin der festen Überzeugung, dass wir den Weg zu einem Bürgerentscheid nur gemeinschaftlich mit allen handelnden Akteuren gehen können.

Um diesen Prozess neutral zu organisieren und damit Vertrauen zu schaffen, haben wir die **Bürgerbeteiligungsgesellschaft Südlicht** engagiert. Diese hat bereits in ganz Baden-Württemberg solche Bürgerbeteiligungsprozesse begleitet und moderiert auch den heutigen Abend.

Im Lenkungskreis verfolgen wir das Ziel, sachlich Lösungen zu finden und den weiteren Prozess zu organisieren. Deshalb haben wir bewusst auf die Einladung der Presse oder weiterer Gemeinderäte verzichtet. Gleichwohl gibt es auf der städtischen Homepage die Protokolle des Lenkungskreises nachzulesen, sodass Sie stets im Bilde sind, wo wir gerade stehen.

Der Lenkungskreis beabsichtigt, die letzten offenen Fragen zu klären und damit für Sie alle notwendigen Informationen bereitzustellen.

Denn nur, wenn Sie zum Beispiel wissen, was verschiedene Sanierungsvarianten kosten, welche Umweltaspekte es zu berücksichtigen gilt und wer eine eventuelle Sanierung bezahlt, haben Sie das Wissen, um kundig bei einem Bürgerentscheid abzustimmen.

Der heutige Abend versucht diesen Punkten bereits Rechnung zu tragen: Herr Hennegriff vom Landratsamt wird uns rechtlich in die Hintergründe des Pfeleiderer-Areals einführen und uns aufzeigen, welche Rolle der Landkreis hierbei hat.

Herr Dr. Finger ist der vom Gemeinderat beauftragte Rechtsanwalt der Stadt. Er wird heute erstmalig das Rechtsgutachten vorstellen. Dieses soll klären, ob bisher im Verfahren rechtlich Fehler unterlaufen sind und ob die Stadt Gernsbach beispielsweise auf dem

Dokumentation der Info-Veranstaltung

Im Sinne eines transparenten Verfahrens wird es zeitnah auf der städtischen Homepage [gernsbach.de](http://www.gernsbach.de) eine Dokumentation der ersten Informationsveranstaltung zum Pfeleiderer-Areal geben. Dort können die Bürgerinnen und Bürger die wesentlichen Beiträge und Stellungnahmen des Abends nachlesen. Zu finden sein wird die Dokumentation unter „Bürger in Gernsbach/Politik & Gremien/Lenkungskreis Pfeleiderer-Areal“ beziehungsweise der Adresse <http://www.gernsbach.de/pb/,Lde/3824337.html>.

Dort werden auch bereits die Protokolle des Lenkungskreises sowie die Pressemeldungen veröffentlicht, die das Moderationsbüro Südlicht als neutrale Instanz für den Lenkungskreis veröffentlicht.

Gerichtsweg Dritte für die Zahlung einer Sanierung verpflichtet kann.

Herr Dietrich von der Firma Geiger ist ein Experte für Sanierung von Altlasten. Er hat die Kosten für mögliche Varianten einer Sanierung, die von einer Sicherung bis hin zu einer vollständigen Sanierung reichen, abgeschätzt und wird uns diese vorstellen.

Es ist vollkommen klar, dass diese Themen sehr komplex sind und schnell in rechtliche oder naturwissenschaftliche Details gehen. Deswegen scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen!

Wir werden im weiteren Verfahren darauf achten, die vorliegenden Informationen verständlich aufzubereiten, und unmittelbar vor dem Bürgerentscheid eine Informationsbroschüre an alle Haushalte versenden lassen.

Der Bürgerentscheid selbst soll dieses Jahr stattfinden, das heißt vor der Sommerpause oder unmittelbar danach. Er wird sich ausschließlich auf die Frage der Sanierung beziehen, da die spätere Nutzung keine Rolle dabei spielen sollte, wie umfassend wir dieses Gelände sichern oder sanieren.

Eine Fragestellung zur Sanierung ist rechtlich leider nicht einfach zu formulieren. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir im Rahmen des Lenkungskreises und mit rechtlicher Beratung Ihnen allen eine verständliche Fragestellung vorlegen werden.

Der heutige Abend dient vor allen Dingen Ihrer Information. Deshalb bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern des Lenkungskreises und insbesondere der Bürgerinitiative, dass wir uns dafür entschieden haben, heute vor allem die Bürgerschaft zu Wort kommen zu lassen.

Lassen Sie uns gemeinsam und sachlich über die besten Wege diskutieren und dann eine Entscheidung treffen.

Lassen Sie uns diese Chance nutzen unsere Stadt zu gestalten. Denn unser Gernsbach braucht keinen Schandfleck am Stadteingang, sondern eine Zukunft.

Vielen Dank. ■

MUSIKSCHULE

Neue Kurse

Ab April finden an der Musikschule Murgtal wieder die neuen Blockflötenkurse für Kinder ab fünf bis sechs Jahren statt. Durch das Erlernen der Blockflöte werden wertvolle Grundlagen für das weitere Instrumentalspiel geschaffen, zudem ist die Blockflöte ein besonders reizvolles Solo- und Kammermusikinstrument.

Im Kurs werden auf spielerische Weise erste Grundlagen auf der Blockflöte gelegt, Notenkenntnisse und musikalische Grundbegriffe werden vermittelt, das Gehör wird geschult und die Feinmotorik gefördert. Ihr Kind lernt erste Kinderlieder und leichte Folklorestückchen sowie das Zusammenspiel mit anderen. Auch Orff-Instrumente sowie Tanz- und Bewegungsspiele sind Teil des Unterrichts.

Nach dem Gruppenunterricht kann Ihr Kind den Einzelunterricht besuchen, in dem es die gesamte Blockflötenfamilie kennen lernen wird, oder sich für ein anderes Instrument entscheiden. Der Unterricht findet immer dienstags von 16 bis 16.45 Uhr in Gernsbach in der Musikschule, Färbtorstraße 11, statt.

Anmeldung und Information im Rathaus, der Musikschule Murgtal, Telefon 40460, oder bei Irene Jung, Telefon 3709. ■

KULTURDENKMAL IN DER ALTSTADT

Hauptsanierung der Zehntscheuern hat begonnen

Vergangenen Freitag begann die Hauptsanierung der Zehntscheuern in der Amtsstraße. Sie blicken auf eine lange Geschichte zurück und sind ein wichtiges Kulturdenkmal in Gernsbach. Um dieses zu erhalten, beschloss der Gemeinderat im Juli 2017 die Umsetzung von Sicherheits- und Substanzerhaltungsmaßnahmen mit einem Gesamt-Kostenrahmen in Höhe von 845.000 Euro.

Vor dem Beschluss im Juli vergangenen Jahres wurden im Gemeinderat die Not-



Bürgermeister Julian Christ gab den Startschuss für die Hauptsanierung der Zehntscheuern. Foto: Stadt Gernsbach

wendigkeit der Maßnahmen evaluiert, die denkmalschutzrechtliche Zustimmung zur Ertüchtigung und Herrichtung sowie die Baugenehmigung erteilt und Fördermittel bei der Denkmalstiftung Baden-Württemberg und dem Regierungspräsidium Karlsruhe beantragt. Die bewilligten Fördermittel liegen bei 75.000 Euro von der Denkmalstiftung und bei 71.000 Euro vom Regierungspräsidium. Um eine weitere Verschlechterung des Gesamtzustandes zu vermeiden und eine Sicherung des Gebäudes zu gewährleisten, wurden notwendige Sofortmaßnahmen bereits im Herbst/Winter 2017 durchgeführt. Die Hauptarbeiten der jetzigen Hauptsanierung sind grundlegende Instandsetzungen der Tragkonstruktionen, das Abtragen der schweren Dacheindeckung und die altstadtgerechte Neueindeckung.

Ebenso werden Schäden und Mängel an Böden, Decken und Wänden sowie an der Außenfassade repariert und die Treppen, Tore, Fenster und Balkenköpfe saniert und teilweise erneuert. Die Arbeiten teilen sich vier Gernsbacher Firmen und weitere Fachfirmen, die sich auf Denkmalschutz spezialisiert haben. „Die Altstadt ist ein Juwel unserer Stadt, das es zu erhalten gilt. Ich freue mich, dass die baulichen Maßnahmen zum Erhalt der Zehntscheuern nun starten und wir damit ein Wahrzeichen unserer Stadt pünktlich zum Stadtjubiläum 2019 herrichten“, so Bürgermeister Julian Christ. ■

KUNSTWEG

Führung

Der Wald- und Wiesenpfad entlang des Reichenbachs zwischen Hilpertsau und Reichental bildet eine idyllische Kulisse, die teils ergänzt und teils durchbrochen wird von über 30 Werken zeitgenössischer Künstler. Die nächste kostenlose Führung am Kunstweg findet am Sonntag, 4. März, um 11.30 Uhr statt.

Während des geführten Spaziergangs unter der Leitung von Brigitta Hausdorf, Beirat Kunstweg am Reichenbach, können Skulpturen, Installationen und Interventionen am Wegesrand entdeckt werden. Die ausgestellten Arbeiten bieten eine abwechslungsreiche Mischung aus jungen und etablierten Akteuren, konventionellen Naturmaterialien und unkonventionellen Konzepten, dezenten und auffälligen Exponaten.

Die einzelnen Kunstwerke stehen in einem Wechselspiel mit den verschiedenen Landschaftselementen. Damit geht es beim Kunstweg am Reichenbach auch immer um die Natur. Der Weg soll die Besucher dazu bringen, ihre Welt, ihre Umwelt, ihre Heimat neu, anders und bewusster wahrzunehmen.

Die Tour dauert rund zwei Stunden und findet bei jedem Wetter statt. Der Treffpunkt ist am Beginn des Wegs beim Parkplatz nach der Gewerbeansiedlung. Wegbeschreibung und weitere Infos gibt es unter kunstweg-am-reichenbach.de.



Kunst und Landschaft stehen wie hier beim „Glockenbaum“ von Josef Bücheler in einem Wechselspiel. Foto: Michael Buchholtz ■

Sperrmüllbörse: zu verschenken

Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

Anzeigenwünsche können per E-Mail an stadtanzeiger@gernsbach.de übermittelt oder telefonisch unter 644-732 durchgegeben werden.

Annahmeschluss ist Montag, 15 Uhr.

Angebot der Woche

1. Klappliege, Telefon 5955
2. Bett, 120 x 200 cm, mit neuwertiger Matratze, Telefon 7178
3. Puppenbuggy; Puppenwagen; Puppenwiege (Massivholz), Tel. 651670
4. Zwei Kommunionkleider, Größe 140, Telefon 40894
5. Herrenfahrrad, 28 Zoll, sehr gut erhalten, plus Zubehör, Tel. 9879889 (AB)
6. Elektroherd mit Ceranfeld, Telefon 07083 928770

Andrea Ritz wird Nachfolgerin von Jürgen Knosp

Das MediClin Reha-Zentrum hat eine neue Kaufmännische Direktorin: Andrea Ritz übernimmt die Nachfolge von Jürgen Knosp. Knosp, der das Reha-Zentrum 20 Jahre lang geleitet hat, verlässt das Unternehmen zum 31. März. Die Übergangszeit wollen beide nutzen, um eine Übergabe der anfallenden Aufgaben möglichst reibungslos zu gestalten.

Andrea Ritz, die mehrere Jahre als Geschäftsführerin bei einer Kassenärztlichen Vereinigung gearbeitet hat, kennt sich durch ihre Tätigkeit sehr gut im ambulanten medizinischen Bereich aus. „Regionale Kontakte zu niedergelassenen Ärzten aufzubauen, sehe ich als eine wichtige Aufgabe meiner neuen Tä-



Andrea Ritz übernimmt die kaufmännische Leitung des Reha-Zentrums. Foto: MediClin

tigkeit an.“ Ritz freut sich auf eine enge Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern in der Klinik. Dabei liegt ihr besonders die Personalentwicklung am Herzen: „Wir müssen unbedingt dafür sorgen, gutes Personal zu motivieren und damit zu halten.“

Jürgen Knosp war als Kaufmännischer Direktor seit Gründung der Klinik mit dabei. Das MediClin Reha-Zentrum Gernsbach ist in den Fachbereichen Innere Medizin und Kardiologie, Orthopädie, Neurologie sowie Geriatrische Rehabilitation spezialisiert. Zur Klinik gehört außerdem ein Ambulantes Therapiezentrum. Die 1998 gegründete Klinik verfügt über 268 Betten, dort beschäftigt sind 295 Mitarbeiter. ■

GEMEINSAMES VORGEHEN VON STADT UND POLIZEI

Verbesserung der Situation auf dem Salmenplatz

Das Polizeirevier Gaggenau und die Stadt Gernsbach haben sich auf ein koordiniertes Vorgehen und gemeinsame Maßnahmen verständigt, um die Situation am Salmenplatz nachhaltig zu verbessern. Seit Herbst vergangenen Jahres waren hier vermehrt Ruhestörungen, aber auch Müllablagerungen und Sachbeschädigungen gemeldet worden.

Kern des Verbundkonzepts ist die Einführung eines Teams „Aufsuchende Jugendarbeit“. Das Polizeirevier stellt hierfür speziell ausgebildete Polizeibeamte (Jugendsachbearbeiter) und vermittelt die Mitwirkung von Vertretern des Präventionsvereins „Lebenswertes Murgtal“. Seitens der Stadt sind der Stadtjugendpfleger und der Kommunale Ordnungsdienst beteiligt. Unterstützt werden sie vom Leiter der Fachstelle Sucht in Rastatt. „Das Team wird positiv auf die Lärm verursachenden Jugendlichen zugehen, um Verständnis für die Anwohner am Salmenplatz werben und zugleich eine klare Linie aufzeigen und einfordern“, erklärt der neue Leiter des Ordnungsamtes, Kevin Stolle. „Im Rahmen des neuen Konzeptes werden wir zusätzlich Fuß- und Fahrzeugstreifen im Innenstadtbereich von Gernsbach durchführen“, kündigt der Leiter des Polizeireviers, Jörn Hinrichsen, an.



Stadt und Polizei haben sich auf ein gemeinsames Konzept verständigt, um die Situation am Salmenplatz nachhaltig zu verbessern. Foto: Stadt Gernsbach

Zur Verstärkung des Kommunalen Ordnungsdienstes sucht die Stadt zudem ab sofort einen neuen Mitarbeiter. Dessen Aufgabengebiet wird insbesondere auch „die Überwachung von öffentlichen Plätzen wegen Ruhestörungen“ umfassen, wie es in der Stellenanzeige heißt. Es handelt sich hierbei um die Wiederbesetzung einer derzeit offenen Teilzeitstelle.

Angetroffene Minderjährige, die negativ auffallen, müssen künftig damit rechnen, dass das Ordnungsamt die Eltern informiert. Die Stadt hat außerdem mehrere Vorschläge zur Verbesserung der Situation geprüft, die Anwohner des Salmenplatzes im Gespräch mit dem

Ordnungsamt vorgebracht hatten. „Einer davon, eine Kettenlösung an den Pollern vor der Bäckerei, wird in Kürze umgesetzt“, so Stolle. „Der runde Tisch zum Salmenplatz zwischen der Polizei und uns als Stadtverwaltung bewährt sich“, stellt Bürgermeister Julian Christ fest.

Man habe gemeinsam erfolgversprechende Lösungen gefunden, die jetzt umgesetzt würden. Der Bürgermeister betont zugleich das selbstverständliche Recht der Jugendlichen, sich im öffentlichen Raum zu treffen: „Gernsbach ist eine Stadt, wo Jung und Alt zusammenleben. Dazu gehört natürlich auch die Bereitstellung von Treffpunkten für Jugendliche.“ ■

Aris Quartett: Mozart, Schostakowitsch, Schubert

Am Sonntag, 11. März, lädt die Kulturgemeinde um 18 Uhr zu einem Konzert mit dem Aris Quartett ein. Das 2009 gegründete Ensemble zählt heute zu den gefragtesten Quartetten seiner Generation mit weltweiten Engagements in großen Konzerthäusern und bei renommierten Musikfestivals.

Das ZDF-Kulturmagazin Aspekte beschreibt das Aris Quartett als „die Zukunft der Klassikszene“, NDR Kultur sieht das Ensemble „auf dem Sprung in die Weltkarriere“ und der Deutschlandfunk nennt es „eine der herausragenden Streichquartettformationen der jüngeren Generation“.

Wo immer das Aris Quartett mit Konzerten oder CD-Einspielungen in Erscheinung tritt, überschlagen sich Medien und Kritik förmlich in ihrer Begeisterung. Nach langjährigem Studium bei Günther Pichler (Alban Berg Quartett) und geprägt von vielfältigen Impulsen etwa durch das Artemis Quartett und Eberhard Feltz beeindruckten die Musiker das



Mit dem Aris Quartett macht eines der herausragenden Streichquartette der jüngeren Generation in Gernsbach Station. Foto: PR

Publikum neben künstlerischer Exzellenz besonders durch ihre Leidenschaft

und Emotionalität. Hervorstechend ist darüber hinaus auch die große Bandbreite ihres Repertoires von der Wiener Klassik bis zur Moderne. Der internationale Durchbruch gelang schon früh durch gleich mehrere erste Preise bei renommierten Musikwettbewerben.

Großes Aufsehen erregte das Aris Quartett zudem im Sommer 2016 mit der Verleihung des mit 60.000 Euro dotierten Kammermusikpreises der Jürgen-Ponto-Stiftung sowie gleich fünf Preisen beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München.

Im Konzert bei der Kulturgemeinde in Gernsbach werden das „Jagd-Quartett“ in B-Dur KV 458 von Mozart, das Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110 von Schostakowitsch und das Streichquartett d-Moll D. 810 „Der Tod und das Mädchen“ von Franz Schubert zu hören sein. Für diesen Abend gibt es einen Vorverkauf in den Filialen der Sparkasse Rastatt-Gernsbach und im Kulturamt der Stadt Gernsbach zu ermäßigten Preisen. ■

H10 TREFFPUNKT VIELFALT

Neues Angebot für alle

Im H10 Treffpunkt Vielfalt in der Hauptstraße 10 gibt es ab Freitag, 2. März, ein neues Angebot. Das Besondere: Es richtet sich nicht nur an Flüchtlinge, sondern ausdrücklich an alle Gernsbacher, an Alt- wie an Neubürger.

Immer am ersten Freitag eines Monats findet zwischen 15.30 und 17 Uhr unter dem Motto „Miteinander“ ein gemütliches Treffen bei Kaffee und Tee statt. „Es ist an der Zeit, dass es solch ein Angebot gibt, das Gelegenheit bietet, auf lockere Weise miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen“, findet Dagmar Freundel. Sie gehört als Ehrenamtliche zum Startteam des neuen Veranstaltungsformats. Das Thema des ersten Treffens lautet „Der Frühling kommt“. Ab April kommt ein entsprechendes Angebot dann auch für Kinder hinzu. Hier ist

jeweils der dritte Freitag im Monat ab 15.30 Uhr für die regelmäßigen Treffen vorgesehen.

Weitere Angebote

Am Dienstag, 6. März, findet um 18.30 Uhr eine Infoveranstaltung zum Kunsttherapie-Projekt „Spielraum“ statt.

Die Kunsttherapeutin Irene Rieder stellt die neue Malgruppe vor, die für geflüchtete Frauen ab 16 Jahren gedacht ist.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen und können sich direkt über das kunsttherapeutische Angebot informieren.

Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums laden außerdem am Freitag, 9. März, von 15.30 bis 17 Uhr zu einem Ausflug in den Kurpark ein. Treffpunkt ist am H10. ■

7. MURGTALBASAR

Sammeltag

Am Mittwoch, 7. März, ist von 8 bis 18 Uhr Sammeltag für den 7. Murgtalbasar in der Jahnhalle Gaggenau. Der Verkauf findet am Samstag, 10. März, von 9 bis 13 und von 14 bis 17 Uhr statt sowie am Sonntag, 11. März, durchgehend von 11 bis 16 Uhr.

Gesammelt werden Kleidung und Schuhe in allen Größen, Bilder, Bücher, CDs, Schallplatten, Schmuck, Elektro-sachen, Lampen, Wäsche, Tischwäsche, Kitsch, Kunst, Kleinmöbel und Haushaltsgegenstände aller Art. Nicht mehr angenommen werden dieses Mal Kindersachen, um den Kinderflohmärkten nicht in die Quere zu kommen. Die Organisatorinnen bitten darum, alles in Behältnisse oder Kartons zu verpacken, die beim Basar verbleiben können, denn das Leeren und Zurückgeben kostet viel Zeit. Angenommen wird Sauberes und Brauchbares aller Art, denn es findet sich sicher ein Käufer, der damit wieder etwas anfangen kann. Mit dem Verkaufserlös werden wieder soziale Zwecke im gesamten Murgtal unterstützt. ■

Unterhaltsame neue Komödie: „Auf dünnem Eis“

Die aktuelle Eigenproduktion des Theaters in der alten Turnhalle ist eine fulminante Beziehungskomödie: „Auf dünnem Eis“, das neue Stück des französischen Erfolgsautors Eric Assous bietet Szenen einer Ehe - frisch, witzig und frech. Die nächste Aufführung ist am Sonntag, 4. März, um 18 Uhr.

Für die weibliche Hauptrolle „Karine“ konnte Adelheid Theil, wohlbekannt aus der SWR-Produktion „Die Fallers“, gewonnen werden. Hendrik Pape spielt ihren Lebenspartner „Didier“. Regie führt Thomas Höhne.

Karine und Didier sind ein ganz normales Paar. Sie haben sich gerade „Die Brücken am Fluss“ mit Meryl Streep und Clint Eastwood angeschaut. Und jetzt fragt Karine sich, ob man bei einem Partner bleiben sollte, auch wenn man ihn nicht mehr so liebt wie zu Beginn? Er fragt sich gar nichts. Er möchte einfach nur schlafen. Doch Karine bleibt hartnäckig: Sind sie noch ineinander verliebt? Und wenn nicht, was hat sie ins Schleudern gebracht? Und ist es dann möglich, wieder in den Zustand vor diesem schleichen- den Auseinanderleben zurückzukehren?

Mit aller Macht ihrer Fantasie stemmen die zwei sich gegen den Verlust ihres



„Auf dünnem Eis“ bewegen sich Adelheid Theil und Hendrik Pape in der neuen Komödie des Theaters in der alten Turnhalle in Hilpertsau. Foto: Theater in der alten Turnhalle

Glücks, doch der Kampf fürs Zusammenbleiben treibt sie in immer absurdere und außerordentlich komische Situationen. Zwei Menschen, die sich bis ins intimste Detail kennen, sich provozieren und doch nicht voneinander lassen können.

Die Zuschauer können sich auf einen äußerst unterhaltsamen Abend freuen mit brillanten Dialogen, bei denen so

manches erfahrene Paar sich wiedererkennen dürfte ...

Weitere Aufführungen in diesem Monat sind am Samstag, 10. März, 19.30 Uhr, Sonntag, 11. März, 15 Uhr, Freitag, 23. März, 19.30 Uhr, Samstag, 24. März, 19.30 Uhr, und Sonntag, 25. März, 18 Uhr. Eintritt: 16 Euro, ermäßigt mit Berechtigung 12 Euro. ■

LIVE IM KINO GERNSBACH

Facettenreiche Inszenierung von Bizets „Carmen“

Mit „Carmen“ ist am Dienstag, 6. März, um 19.45 Uhr eine der berühmtesten Opern, die je geschrieben wurden, in einer Inszenierung von Barry Kosky live aus der Londoner Royal Opera auf der Kinoleinwand zu erleben.

Das Werk von Georges Bizet wurde 1875 uraufgeführt und galt zu Beginn als abstoßender Flop. Den klangvollen Arien und nicht zuletzt dem jedermann bekannten Torerolied ist es zu verdanken, dass die Oper alleine am Opera House inzwischen über 5.000-mal aufgeführt wurde.

Die Geschichte zeichnet das schwierige Verhältnis zwischen dem naiven jungen Soldaten Don José und dem unabhängigen Zigeunermädchen Carmen nach, das einen tragischen Ausgang nimmt, als Eifersucht die Beziehung vergiftet.



Die tragische Geschichte der Carmen wird live übertragen.

Foto: ROH/Bill Cooper

Koskys unkonventionelle Inszenierung gibt der zeitlosen Geschichte von Leidenschaft und Rache eine frische

Perspektive. Karten gibt es ab sofort an der Kinokasse, der Eintritt kostet 22 Euro pro Person. ■

Heinz-Erhardt-Revue - Hommage an den Komiker

Heinz Erhardt - sein Leben, seine Gedichte, seine Lieder, seine Musik! Am Samstag, 10. März, gastieren Christa Stiegenroth und Michael Grüber um 20 Uhr im Kirchl mit einem humoristisch-musikalisch-literarischen Programm. Ihre „Heinz-Erhardt-Revue“ verspricht einen köstlich unterhaltsamen Abend mit Texten und Livemusik mit Klavier und Gesang.

Vor dem Hintergrund eines bewegten Künstlerlebens von 1909 bis 1979 entfaltet das Künstlerduo ein Feuerwerk der Unterhaltung der schönsten Gedichte, Sketche, Pointen und Gags des unvergessenen Humoristen: Ritter Fips - die Made, noch 'n Gedicht, Lieder und Klaviermusik von Heinz Erhardt. Heinz Erhardt, der beliebte deutsche Komiker, genialer Sprachdrehler und Wortverdreher, der niemandem weh tat außer den Lachmuskeln.

Heinz Erhardt ist heute Kult. Er war nicht nur Komiker Nummer eins der Wirtschaftswunder-Ära, Heinz Erhardt war auch Musiker, Komponist und am

liebsten wäre er Pianist geworden. Eintritt 10 Euro. Reservierung unter E-Mail: tickets@kultur-im-kirchl.de, bitte eine halbe Stunde vor Beginn einlösen.

Keith Hawkins

Keith Hawkins stammt aus Roturua in Neuseeland. Seit vielen Jahren tritt der Vollblutmusiker in Deutschland mit seinem Soloprojekt „Keith Hawkins“ oder auch als „Keith Hawkins Band“ auf und am Samstag, 17. März, ist er um 20 Uhr im Kirchl. Stilistisch bewegt sich seine Musik neben einem umfangreichen Coverrepertoire (Bob Marley, Janis Joplin, Johnny Cash und vielen mehr) zwischen Reggae, Rock und Soul, welches ihren teils gesellschaftskritischen, teils gefühlvollen Botschaften auf unvergleichliche Weise Ausdruck verleiht. Es finden sich aber auch viele Songs über die Liebe in Keith Hawkins Repertoire, die er allerdings lieber „positive Songs“ nennt. Es ist ein musikalischer Aufruf an alle Menschen zu mehr Toleranz, Miteinander und Akzeptanz. Bestes Beispiel ist



Christa Stiegenroth und Michael Grüber präsentieren ihre „Heinz-Erhardt-Revue“.

Foto: PR

hierbei sein berühmtester Song „Unity“.

Das Ticket kostet 8 Euro. ■

Das für Freitag, 9. März, geplante Konzert mit dem Jugendorchester Baden-Baden fällt aus.

ANGEBOT DES INFOZENTRUMS KALTENBRONN

Tierisches Wochenende: Eulen und Wildtierfährten

Auf leisen Sohlen geht es am Samstag, 3. März, um 18.30 Uhr mit Biologin Marjam Gues hinaus auf die Suche nach den Eulen.

Eulen zählen zu den faszinierendsten heimischen Vögeln. Mit ihren großen Augen und den typischen Rufen wirken sie schön und schaurig zugleich. Es ranken sich viele Mythen und Märchen um die geheimnisvollen Jäger der Nacht. Vielleicht dank ihrer Fähigkeit lautlos zu fliegen oder den Kopf scheinbar einmal im Kreis herumdrehen zu können. Aber können sie diese Dinge wirklich? Und wenn ja, wie machen sie es? Diesen und vielen anderen Fragen wird in der rund dreistündigen Führung für die ganze Familie auf den Grund gegangen.

Die Garantie, Eulen zu sehen, gibt es jedoch leider nicht. In jedem Fall werden wir viel Interessantes über die Jäger der Nacht erfahren und auch einigen Klangbeispielen in nächtlicher Atmosphäre

lauschen können. Bitte Taschenlampen oder Stirnlampen mitbringen!

Auf die Suche nach den Spuren und Fährten der Wildtiere geht es am Sonntag, 4. März, mit dem Wildbiologen Peter Sürth. Gestartet wird um 11 Uhr im Infozentrum Kaltenbronn. Nach einer Einführung im Saal geht es raus ins Gelände. Gerade im Schnee lassen sich Spuren hervorragend lesen. Welches Tier war unterwegs? War es alleine? Und wohin geht es? Wildbiologe Sürth hat viele Jahre Erfahrung im Fährtenlesen. Er untersucht seit 20 Jahren Großprädatoren in Europa. Seine Erfahrungen und Kenntnisse gibt er bei diesem Seminar gerne an die Teilnehmer weiter. Wetterangepasste Kleidung und gutes Schuhwerk sind von Vorteil.

Aufgrund begrenzter Plätze ist für beide Veranstaltungen eine Anmeldung unter Telefon 655197 erforderlich. Eine Gebühr von 5 Euro pro Person ab zehn Jahren wird erhoben.

Vorschau: Am Freitag, 9. März, um 18 Uhr findet der Vortrag "Wölfe im Schwarzwald" mit Wolfsexperte Peter Sürth statt. ■

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Gernsbach
Herausgeber: Stadt Gernsbach
Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach,
Tel. 07224 644-0, Fax 07224 64464
E-Mail: stadtanzeiger@gernsbach.de
Textbegrenzung: 2.000 Anschläge
Druck und Verlag:
NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Vereinbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Julian Christ, Igelbachstraße 11
76593 Gernsbach
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20
71263 Weil der Stadt
Anzeigenberatung: Außenstelle Gaggenau
Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau
Tel. 07225 9747-0, Fax 07033 3209232
E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-
Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de

MURGTAL- TERMINE

Donnerstag, 1. März

20 Uhr Multivision mit Katja und Josef Niedermeier „Afrika - Unterwegs im wilden Süden“ im Bürgersaal des Rathauses Gaggenau

Freitag, 2. März

14 bis 16.30 Uhr Baby- und Kleinkinderflohmarkt in der Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Saubergteufel

Samstag, 3. März

19 Uhr Konzert zum 40. Bühnenjubiläum von Dieter Kirchenbauer und 30 Jahre „Hard Day's Night“ in der Festhalle Bad Rotenfels
19 Uhr Konzert der Schlossbergmusikanten in der Stadthalle Gernsbach

Samstag, 3. und Sonntag, 4. März

jeweils 10 bis 17 Uhr Ausstellung „Tischbahn trifft Unimog“ im Unimog-Museum Gaggenau
Schlachtfest in der Mahlberghalle Freiolsheim, Veranstalter: Musikverein „Harmonie“ (Samstag ab 16 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr)

Sonntag, 4. März

11.30 Uhr Führung auf dem Kunstweg am Reichenbach, Treffpunkt am Beginn des Weges beim Parkplatz nach der Gewerbeansiedlung Hilpertsau
14.30 Uhr Zusatzveranstaltung im Rahmen der Fotoausstellung „Baumstark“ von und mit Rainer Schulz im Künstlerhaus Galerie Wolf Bad Rotenfels
15 Uhr Vortrag über die Indienreise 2016 von Teilnehmern aus der Seelsorgeeinheit Ottenau, im Gemeindehaus Ottenau
18 Uhr Komödie: „Auf dünnem Eis“ in der alten Turnhalle Hilpertsau
19.30 Uhr Vortrag: „Wege des Widerstands - der Kreisauer Kreis“ von Referent Klaus von Trotha, Veranstalter: „Menschen für St. Laurentius“, Gemeindehaus Bad Rotenfels

Donnerstag, 8. März

14.30 bis 19.30 Uhr Blutspende im DRK-Haus, Am Bachgarten 9, Gernsbach



Foto: anskuw/iStockphoto Thinkstock

UMZUG IN BACCARAT

Fastnacht

Alle Fastnachter, die sich für die Fahrt zum Faschingsumzug nach Baccarat am Sonntag, 4. März, angemeldet haben, treffen sich um 8.20 Uhr am Kinoparkplatz. Abfahrt der Busse ist um 8.30 Uhr.

Die Heimfahrt wird gleich nach der Fastnachtsverbrennung spätestens zwischen 17.30 und 18 Uhr sein. In Gernsbach werden wir dann gegen 20.30 bis 21 Uhr am Bahnhof Gernsbach eintreffen. Nur auf der Rückfahrt werden die Busse auch nach Scheuern und Obertsrot fahren.

Alle teilnehmenden Gruppen werden gebeten, ein Präsent für die Gastgeber in Baccarat mitzubringen.

Viel Spaß beim Karneval in Baccarat wünscht die Stadtverwaltung! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Gernsbach, Katja Weißhaar, E-Mail: katja.weisshaar@gernsbach.de oder Telefon 644-72. ■

REHA-ZENTRUM

Konzert

Am Mittwoch, 14. März, um 18.30 Uhr gibt es im MediClin Reha-Zentrum „unvergessliche Melodien aus schönen vergangenen Zeiten“. Es gastiert das russische Ehepaar Elena Fastovski (Klavier) und Dimitri Sharkov (Bariton).

Beide stehen seit 33 Jahren auf der Bühne und haben in dieser Zeit mehr als 3.000 Konzerte in Europa und den USA gegeben. Seit 1995 leben sie in Deutschland. Fastovski ist Absolventin des Moskauer Konservatoriums, Sharkov hat seine stimmliche Ausbildung am gleichfalls renommierten Ippolitov-Ivanov-Institut in Moskau erhalten. Angekündigt sind „Melodien des Herzens mit russischem Glanz“. Zu hören sein werden unter anderem Melodien von Johann Strauß Vater und Sohn sowie von Franz Lehar, Filmmusiken von Zarah Leander und Marlene Dietrich und russische Weisen wie „Doktor Schiwago“, „Kalinka“ und „Katjusha“. Der Eintritt ist frei. ■

Tag der offenen Tür

Das Albert-Schweitzer-Gymnasium lädt am Samstag, 3. März, alle Viertklässler mit ihren Eltern zwischen 10 und 13 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Was sonst hinter geschlossenen Türen geschieht: Die verschiedenen Fachschaften und AGs geben Einblick in ihre Tätigkeit und Bildungsinhalte der Unterstufe.

Nach der Begrüßung durch Schulleiter Stefan Beil um 10 Uhr wird ein Schulleitungsrundgang in Kleingruppen angeboten. Um 11 Uhr findet eine Informationsveranstaltung der Schulleitung zum gymnasialen Bildungsweg am ASG statt (Ort: Mensa).

Die Kinder können währenddessen die Fachräume besuchen und mit interessanten Spielen die neue Lebenswelt und Fachvielfalt am Gymnasium kennenlernen. Der Förderverein und Klassen kümmern sich um die Kulinarik. Auf der Homepage www.asg-g.de gibt es den ASG-online-Flyer mit Informationen zur Schule und der Studentenfel.

Anmeldetage sind Mittwoch, 21. März, von 14 bis 18 Uhr und Donnerstag, 22. März, von 14 bis 17 Uhr jeweils in Raum 213. ■



Das Albert-Schweitzer-Gymnasium lädt zu einem Tag der offenen Tür ein. Foto: ASG

Infotag

Am Freitag, 2. März, sind Eltern und Grundschulkindern der vierten Klassen herzlich eingeladen, von 16 bis 19 Uhr die Realschule Gernsbach zu erkunden.

Präsentiert werden Ausschnitte aus dem Schulleben der offenen Ganztageschule. Einblicke werden die Besucher in die ersten abgeschlossenen Umbaumaßnahmen erhalten. Erstmals wird es ein Bildungsforum geben, bei dem die beiden Schulleiter Joachim Schneider und Marco Geiser sowie ein Expertenteam aus dem Lehrerkollegium wesentliche Informationen zur Schulform geben, für Fragen zur Verfügung stehen und die Besucher beraten. Mit dabei sind auch Elternbeirat, Förderverein, Schulsozialarbeit und die SMV. Für die Grundschüler gibt es eine Schulhausrallye, um die weiterführende Schule besser kennenzulernen. Zwei achte Klassen bieten Kulinarisches im Rahmen ihres WVR-Projektes in der neuen Mensa an. Das vielfältige und ganzheitliche Lern- und Bildungsangebot der Realschule Gernsbach zeigt sich durch Ausstellungen, Infostände und Mitmachaktionen. Geöffnete Fachräume geben Einblicke in den theoretischen und praktischen Schulalltag. Hierbei können erste Erfahrungen im Technikraum oder an der Nähmaschine gesammelt werden. Musikalischen Beiträgen kann man im Musiksaal lauschen. Ob spannende Versuche im Bereich Naturwissenschaften oder Spiel und Spaß in der Sporthalle (bitte an Sportschuhe denken) - am Tag der offenen Tür kann man die Schule hautnah erleben. Die Realschule Gernsbach wünscht allen Besuchern viel Freude und einen interessanten Nachmittag.

Anmeldetermine:

- Mittwoch, 21. März, 14 bis 18 Uhr
- Donnerstag, 22. März, 14 bis 16.30 Uhr

Mitzubringen sind die Grundschulformulare (Blatt 4, 5 und 7) für die Anmeldung an weiterführenden Schulen. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Aufnahmeantrag auf der Schulhomepage unter www.realschule-gernsbach.de heruntergeladen und ausgefüllt werden. Besonders wichtig ist, dass die Kinder bei der Anmeldung dabei sind. ■

Einladung



Am Tag der offenen Tür stellt sich die Von-Drais-Gemeinschaftsschule durch eine Präsentationsreihe für Eltern und verschiedene Workshops für die Kinder vor. Besucher können zwischen zwei Startzeiten wählen: 11.15 oder 12.30 Uhr. Um optimal auf die unterschiedlichen Interessen einzugehen, werden Erwachsene und Kinder jeweils in kleinen Gruppen von Lehrkräften und Schülern zu den einzelnen Stationen begleitet. Mit einer offiziellen Begrüßung und weiteren Informationen zum Tag startet das Programm um 11 Uhr in der Aula. Anmeldetermine: Mittwoch, 21. März, 14 bis 18 Uhr und Donnerstag, 22. März, 14 bis 16.30 Uhr.

Foto: VDS ■

BEREITSCHAFTSDIENSTE UND APOTHEKEN

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern -

Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung. An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag, Tel. 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter Telefon 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/service/notdienst zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 3./Sonntag, 4. März
Kleintierklinik Dres. Jung/Parrisius,
Hochstraße 16, Baden-Baden,
Telefon 07221 35570

Psychologische Beratung

für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07225 98899-2255, Online-Beratung:
www.landkreis-rastatt.de

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 1. März

Murgtal-Apotheke, Gottlieb-Klump-
Straße 12, Gernsbach, Tel. 07224 3806

Freitag, 2. März

St. Laurentius-Apotheke, Murgtalstr. 85,
Bad Rotenfels, Telefon 07225 1302

Samstag, 3. März

Igelbach-Apotheke, Lautenbacher Pfad 2,
Loffenau, Telefon 07083 524250

Sonntag, 4. März

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum,
Hildastraße 31 B, Gaggenau,
Telefon 07225 68978020

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 37,
Forbach, Telefon 07228 2271

Montag, 5. März

Stadt-Apotheke, Hauptstraße 87,
Gaggenau, Telefon 07225 96670

Dienstag, 6. März

Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 3,
Gaggenau, Telefon 07225 3760

Mittwoch, 28. März

Schwarzwald-Vital-Apotheke,
Bismarckstraße 53, Gaggenau,
Telefon 07225 917690

Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach, Tel. 07224 1820

Die Fachstelle Sucht in Gernsbach bleibt vorerst mittwochs am Vormittag geschlossen. Geöffnet ist sie nachmittags von 15 bis 17.30 Uhr in den Zeiten der offenen Sprechstunde. Freitags bleibt die Fachstelle Gernsbach wie bisher von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Weitere Termine nach Vereinbarung.

Hospizgruppe Murgtal

Scheffelstraße 2, Gernsbach
Information und Beratung:
Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr,
Telefon 07222 5960576

JBS WEISENBACH

Infotag

Die Johann-Belzer-Grund- und Werkrealschule stellt sich am **Samstag, 3. März, von 9.30 bis 12.30 Uhr allen Interessierten vor. Die Gäste erwartet vielfältiges Programm.**

Die Schülerinnen und Schüler haben dann die Möglichkeit, die beiden Schulhäuser zu erkunden, die Mensa kennen zu lernen, verschiedene Bastelstationen zu besuchen und sich natürlich auch kulinarisch mit Getränken, Kuchen und leckerem Essen zu versorgen.

Im ganzen Schulhaus werden Schülerarbeiten ausgestellt und Einblicke in verschiedene Projekte können gewonnen werden. Die Schulleitung informiert über „Die Werkrealschule als weiterführende Schule“ und steht auch sonst für Fragen im Rektorat zur Verfügung. Alle Lehrerinnen und Lehrer sind ebenfalls Ansprechpartner für offene Fragen und freuen sich auf regen Austausch. Der Erlös des Tages kommt allen Schülerinnen und Schülern der Schule zugute und wird für verschiedene Ausflüge etc. genutzt. Für die Anmeldung der Fünftklässler werden zwei Termine angeboten: Mittwoch, 21. und Donnerstag, 22. März, jeweils von 13 bis 14.30 Uhr. ■



Foto: Daniel Hurst, Stockphoto, Thinkstock

Sozialstation Gernsbach

Scheffelstraße 2, Gernsbach
Telefon 1881, Fax 2171
Nachbarschaftshilfe, Telefon 990479
Büroöffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: info@sozialstation-gernsbach.de

Dienst der Schwestern/Pfleger am Samstag, 3. /Sonntag, 4. März:

Irena Schäfer, Dominik Sämman, Regina Ebner, Olga Sotow, Julia Löbbecke, Marietta de Laporte, Wolfgang Heinrich, Dagmar Freundel

Alle Angaben ohne Gewähr!

BÜCHEREI GERNSBACH



Neue DVDs für jedes Alter

Mein Leben als Zucchini *Hochprämiertes animierter Film über Kinder in einem französischen Waisenhaus

Wendy - Der Film *mit Jule Hermann, Jasmin Gerat, Benjamin Sadler und Maren Kroymann: Seit ihrem Reitunfall hat Wendy nicht mehr auf einem Pferd gesessen. Nun soll sie mit ihren Eltern ausgerechnet auf dem heruntergekommenen Reiterhof ihrer Großmutter die Ferien verbringen.

Manchester by the Sea *Oscar-prämiertes Spielfilm um die Beziehung zwischen einem Einzelgänger und seinem Neffen, dessen Vormundschaft er übernehmen muss.

Rudolf der schwarze Kater *Animierter japanischer Animationsfilm um einen kleinen Kater, den seine Abenteuerlust ins 400 Kilometer entfernte Tokio verschlägt und der von einem Straßenkater unter die Fittiche genommen wird.

Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft *mit Julia Kling, Axel Stein, Justus von Dohnányi und Otto Waalkes: Es ist eigentlich ein Versehen, dass der 11-jährige Felix seine verhasste Schuldirektorin auf eine Größe von 15 Zentimeter schrumpft. Nun steckt sie in seinem Rucksack und schimpft und nervt ganz fürchterlich.

Bibi & Tina – Tohuwabohu Total *mit Larissa Strahl, Lisa-Marie Koroll, Lea van Acken und Albert Kitzel: Die Hexen-Freundinnen Bibi und Tina kümmern sich um eine Ausreißerin, die von ihrer Familie verfolgt wird.

Plötzlich Papa *mit Clémence Poésy, Antoine Bertrano, Ashley Walters und Glorai Colston: Single Samuel genießt sein Leben ... bis eine Ex-Freundin auftaucht und ihm die gemeinsame Tochter überlässt.

Florence Foster Jenkins *mit Meryl Streep und Hugh Grant: Film nach einer unglaublichen, wahren Geschichte um eine exzentrische New Yorkerin, die ihren Traum, Opernsängerin zu werden, mit allen Mitteln verfolgt.

Die Schöne und das Biest *mit Emma Watson, Dan Stevens, Kevin Kline, Ewan McGregor, Emma Thompson u.a.
Realverfilmung des bekannten Disney-Märchens

Kirchliche Öffentliche Bücherei Gernsbach -
Kornhausstraße 28 - 76593 Gernsbach - Telefon 07224 2054

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 15 bis 19 Uhr,
Mittwoch 11 bis 14 Uhr, Sonntag 10.30 bis 12 Uhr

VOLKSHOCH- SCHULE

Freie Plätze

Das neue VHS-Programm für Frühling/Sommer liegt vor und kann bei der Stadtverwaltung, der Touristinfo, der Bücherei, der Sparkasse und der Volksbank abgeholt werden.

Rückenfit - Kraft und Entspannung für die Wirbelsäule: zehnmal freitags ab 2. März, 16.30 bis 17.30 Uhr, MediClin Reha-Zentrum.

PC-Einstieg (nicht nur) für Seniorinnen und Senioren, Teil 1 - Office 2010 - 2016: Kursinhalte:

- Computergrundlagen, Einführung in die Bedienung
- Programme öffnen, benutzen und schließen
- Texte schreiben, bearbeiten, ausdrucken und abspeichern
- Einführung ins Internet (zum Beispiel surfen, Informationen suchen, Reiseplanung, einkaufen und bezahlen, wo ist Vorsicht geboten usw.)

Donnerstag, 8., Dienstag, 13., Donnerstag, 15. und Donnerstag, 22. März, jeweils 18.30 bis 20.45 Uhr, Handelslehranstalt.

Entspannung mit Klangschalen: dreimal donnerstags ab 8. März, 19.30 bis 21 Uhr, St.-Erhard-Kapelle, Obertsroter Straße.

Encaustic painting - entdecken Sie das Geheimnis der Wachsmalerei aus der Antike: Freitag, 16. März, 19 bis 21 Uhr und Samstag, 17. März, 13 bis 17 Uhr, Realschule Gernsbach.

Aquagymnastik: zehnmal freitags ab 16. März, 10 bis 11 Uhr; zehnmal dienstags ab 20. März, 15 bis 16 Uhr, MediClin Reha-Zentrum.

Ausführliche Informationen zu den Inhalten der Kurse erhalten Sie direkt im Programmheft, über die Internetseite der Volkshochschule (www.vhs-landkreis-rastatt.de) oder bei der örtlichen Leitung C. Langenbacher unter Telefon 657174. ■

Kinocenter Gernsbach Bleichstraße 40 Tel. 07224/2115 Programm vom 01.03. - 07.03.2018 Montag & Dienstag = Kinotag (außer Feiertage)	Fifty Shades of Grey-Befreite Lust 2D: Täglich 20.00 Uhr	Wendy 2 – Freundschaft für immer 2D: Täglich 15.15 und 17.15 Uhr
	Die kleine Hexe 2D: Täglich 15.00 Uhr	The Royal Opera London Live Dienstag 06.03.18 um 19.45 Uhr Carmen
	Black Panther 3D: Täglich 17.00 und 19.45 Uhr Dienstag nicht 19.45 Uhr	Demnächst bei uns Matinee Sonntag 25.03.18 11.00 Uhr Unsere Alb - Der Film Natur entdecken, die Alb erleben Regisseur Marco Ruppert anwesend
www.kinocenter-gernsbach.de		

Informationen, Beratungs- und Freizeitangebote



Schwarzwaldstraße 11, Telefon 1584,
E-Mail: kjhgersnbach@web.de und
jugendhaus@gersnbach.info, face-
book: Jugendhaus Gernsbach

Raum für eure Ideen und Interessen

Außer den jeweiligen offenen Treffs für Jugendliche, Mädchen und Kinder bietet das Kinder- und Jugendhaus mit seinen verschiedenen Räumen auch vielseitige Möglichkeiten für Programmangebote, wie z. B. Tischtennis-AG, Tanzgruppe, Theater-AG, Spieleabend, Kochstudio usw. Da es uns wichtig ist, euch bei der Auswahl dieser Angebote zu beteiligen und eure Interessen zu berücksichtigen, freuen wir uns über eure Anregungen und Initiativen für neue Programmangebote!

Neues im Kinder- und Jugendhaus

Außer unserem neuen Tischkicker mit LED-Spielfeldbeleuchtung haben wir einige neue Couchtische und Deko-Artikel angeschafft. Infolge der kalten Außentemperaturen gibt es an der Theke kostenlos verschiedene Tees, damit ihr euch aufwärmen könnt. Außerdem bieten wir neben Fanta, Cola und Cola-Mix jetzt auch Apfelschorle und Sprudel an. Für den kleinen Hunger gibt es die beliebten Pizza-Baguettes sowie verschiedene Riegel, Chips, Kaugummi etc.

Offener Treff für Kinder

Der offene Treff für Mädchen und Jungen zwischen 8 und 12 Jahren findet

immer montags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr im Kinder- und Jugendhaus statt, er beginnt also eine Stunde früher als bisher. Das Kinder- und Jugendhaus ist montags ausschließlich für Kinder in diesem Alter geöffnet, also nicht für Jugendliche. Deshalb ist die kleine blaue Tür zum Fahrradständer und Parkplatz hin geöffnet, während die große Flügeltür zum Busparkplatz hin geschlossen bleibt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, also kommt einfach vorbei! Selbstverständlich freuen wir uns auch, bei eurem ersten Besuch auch eure Eltern kennen zu lernen, die sich bei dieser Gelegenheit ein Bild von diesem Angebot für Kinder machen können. Der offene Treff für Kinder wird von der Erzieherin Kerstin Roth-Frenzel betreut. Auf dem Programm stehen Basteln, Malen und Spielen, z.B. Tischkicker, Tischtennis, Billard oder Gesellschaftsspiele. Manchmal kochen und essen wir auch gemeinsam. Kommt einfach montags ab 15.30 Uhr ins Kinder- und Jugendhaus, um den offenen Treff für Kinder kennen zu lernen. Wir freuen uns auf neue Kinder! Ihr könnt natürlich auch eure Freunde mitbringen. Auch Kinder von Asylbewerbern sind im offenen Treff für Kinder herzlich willkommen.

Mädchentreff

Hey Mädels! Ich, Kerstin Roth-Frenzel, lade euch immer montags ab 18 Uhr herzlich zum Mädchentreff im Jugendhaus ein. Im Mädchentreff haben wir die Möglichkeit, ungestört und ohne Jungs über Mädeld Themen zu quatschen, zu chillen, Musik zu hören und uns mit Darts, Billard, Kicker, Tischtennis und vielem mehr einen netten Abend zu machen. Gerne gehe ich auf eure Wünsche und Vorschläge ein, sodass ein lebendiges Miteinander entstehen kann. Alle Mädchen im Alter von 13 bis 18 Jahren sind im Mädchentreff montags von 18 bis 21 Uhr willkommen. Ich freue mich auf euch!

Offener Treff für Jugendliche

Was ist das eigentlich, der offene Treff für Jugendliche, was kann man da machen, fragen sich vielleicht manche, die noch nie im Kinder- und Jugendhaus waren. Wie der Name schon sagt, kann jede und jeder Jugendliche ab 13 Jahren in den offenen Treff kommen, um Freunde zu treffen, neue Leute

kennen zu lernen, um Musik zu hören, im Internet zu surfen oder um sich mit anderen Jugendlichen und dem Team des Jugendhauses über alle möglichen Themen auszutauschen.

Außerdem könnt ihr Billard, Tischtennis, Dart, Kicker oder Gesellschaftsspiele spielen. Die Öffnungszeiten des Offenen Treffs für Jugendliche sind: dienstags und donnerstags von 16.30 bis 21 Uhr und freitags von 16.30 bis 22 Uhr.

Also: Kommt einfach mal im offenen Treff für Jugendliche vorbei und schaut euch das Jugendhaus und seine Freizeitangebote von innen an! Wir freuen uns auf neue Leute!

Jugendberatung

Jeden Dienstag von 15 bis 16.30 Uhr gibt es im Jugendhaus ein Beratungsangebot für Jugendliche. Wenn du z.B. in der Schule Schwierigkeiten hast oder wenn du nicht weißt, wie es nach der Schule weitergehen soll, wenn es zuhause öfters zum Streit kommt, wenn du Stress mit deinem Freund oder deiner Freundin hast, wenn du gemobbt wirst, wenn aus deiner Clique plötzlich keine/r mehr mit dir spricht usw., dann könnt ihr euch mit allem, was euch umtreibt oder belastet, in einem vertraulichen Rahmen an den Stadtjugendpfleger und Sozialpädagogen Mathias Winter wenden, um mit ihm zusammen nach einer Lösung zu suchen. Auch beim Schreiben von Bewerbungen unterstützt er euch gerne. Damit er sich auf euer Anliegen vorbereiten kann, ist es gut, wenn ihr ihn im offenen Treff ansprecht, worum es geht. Dann könnt ihr für dienstags nachmittags ab 15 Uhr einen Termin ausmachen. Ihr könnt euer Anliegen natürlich auch unter Telefon 1584 oder per E-Mail (kjhgersnbach@web.de oder jugendhaus@gersnbach.info) schildern.

Wochenprogramm

Montag: 15.30 bis 18 Uhr offener Treff für Kinder von 8 bis 12 Jahren; 18 bis 21 Uhr Mädchentreff

Dienstag: 15 bis 16.30 Uhr Jugendberatung; 16.30 bis 21 Uhr offener Treff für Jugendliche

Donnerstag: 16.30 bis 21 Uhr offener Treff für Jugendliche

Freitag: 16.30 bis 22 Uhr offener Treff für Jugendliche ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachungen Nr. 9/2018, 1. März

Tagesordnung

für die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am **Montag, 5. März 2018, um 17 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Gernsbach

1. Bürgerfragestunde
2. Einrichtung einer Ganztageschule an der Realschule Gernsbach
- Vergabe von Planungsleistungen
3. Neubau eines Regenüberlaufbeckens in Lautenbach
- Vergabe von Planungsleistungen
4. Neubau eines Regenüberlaufbeckens in Reichental
- Vergabe von Planungsleistungen
5. Bekanntgaben und Anfragen

Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

gez. Julian Christ
Bürgermeister

Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans der Innenentwicklung „Nord-West, 7. Änderung“ im Bereich zwischen Weinbergstraße, Hans-Thoma-Straße und Albert-Einstein-Straße, Gemarkung Gernsbach - Durchführung des Verfahrens nach § 13 a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB - Erneute Offenlage des Entwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB -

In seiner Sitzung am 19. Februar 2018 hat der Gemeinderat der Stadt Gernsbach den vorliegenden Planentwurf des Bebauungsplans der Innenentwicklung „Nord-West, 7. Änderung“ im Bereich zwischen Weinbergstraße, Hans-Thoma-Straße und Albert-Einstein-Straße Gemarkung Gernsbach, für den bereits in der Zeit vom 10. Februar 2017 bis 10. März 2017 eine Offenlage durchgeführt wurde, aufgrund der zwischenzeitlichen Vorlage

- des überarbeiteten artenschutzrechtlichen Gutachtens, Büro für angewandte geographie und landschaftsplanung agIR, Rastatt - CEF-Maßnahmen im Bereich Kugelberg für das B-Plan-Gebiet „Nord-West“ in Gernsbach vom 4. Oktober 2017 -
- sowie der Ergänzung der Bauvorschriften um eine Regelung zur Zulässigkeit von Garagen.
- der Änderung der Bezugshöhen entlang der Albert-Einstein-Straße

- der Darstellung der Ausdehnung der Altablagerung „Unteres Selbacher Eck“

für die Durchführung einer erneuten Offenlage gebilligt. Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die folgenden umweltbezogenen Informationen:

- Artenschutzrechtliche Ersteinschätzung Büro für angewandte geographie und landschaftsplanung agIR, Rastatt vom Juni 2016 mit Aussagen zur Habitatsignung für Fledermäuse, Vögeln, Reptilien (vor allem Eidechsen) und Insekten (Nachtkerzenschwärmer).
- Faunistische Bestandserfassungen und artenschutzrechtliche Beurteilung Büro für angewandte geographie und landschaftsplanung agIR, Rastatt vom September 2016 mit Aussagen zu den Artengruppen der Fledermäuse, der Vögel und der Reptilien.
- Artenschutzrechtliches Gutachten über CEF-Maßnahmen für das B-Plan-Gebiet „Nord-West“ in Gernsbach vom 4. Oktober 2017 Büro für angewandte geographie und landschaftsplanung agIR Rastatt

Folgende wesentliche umweltrelevante Stellungnahme ist Bestandteil der ausgelegten Unterlagen und kann ebenfalls während der Auslegungszeit eingesehen werden: Landratsamt Rastatt vom 10. März 2017 zu den Belangen des Artenschutzes, insbesondere der Vögel und Fledermäuse und des Bodenschutzes mit dem Hinweis auf die Altablagerung „Untere Selbacher Eck“. Der Entwurf des Bebauungsplanes mit der dazugehörigen Begründung und den vorgenannten umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit vom **9. März bis einschließlich 9. April 2018** im Rathaus Gernsbach, (Hausadresse: Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, Postfachadresse: Postfach 11 54, 76584 Gernsbach, im Offenlegungsbereich des Stadtbauamts im 2. Obergeschoss links neben der Treppe bzw. rechts neben dem Aufzug während der nachfolgend genannten Sprechzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

- montags bis donnerstags 8 bis 12 Uhr
- donnerstags 14 bis 18 Uhr
- freitags 8 bis 13 Uhr

Hinweis:

Ein barrierefreier Zugang ist über die Touristinfo zu den nachfolgenden Zeiten möglich:

- montags bis freitags 9 bis 12 Uhr und
- donnerstags 9 bis 16.30 Uhr

Die ausgelegten Unterlagen können zudem im Internet auf der Homepage der Stadt Gernsbach eingesehen werden (www.gernsbach.de).

Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen bei der Stadt Gernsbach, Stadtbauamt, Zimmer 303 (Frau Merkel) bzw. Zimmer 301 (Herr Betting) schriftlich oder mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe des Verfassers zweckmäßig. Stellungnahmen zum Bebauungsplan sind während der Auslegungsfrist abzugeben. Nicht fristgerechte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Gernsbach, 22. Februar 2018

gez. Julian Christ
Bürgermeister

Amtsgericht Rastatt - Vollstreckungsgericht -

Terminsbestimmung

Aktenzeichen: 1 K 66/16

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 4. April 2018, 9.30 Uhr, Raum 006, Sitzungssaal, im Amtsgericht Rastatt, Herrenstraße 18, 76437 Rastatt, öffentlich versteigert werden:

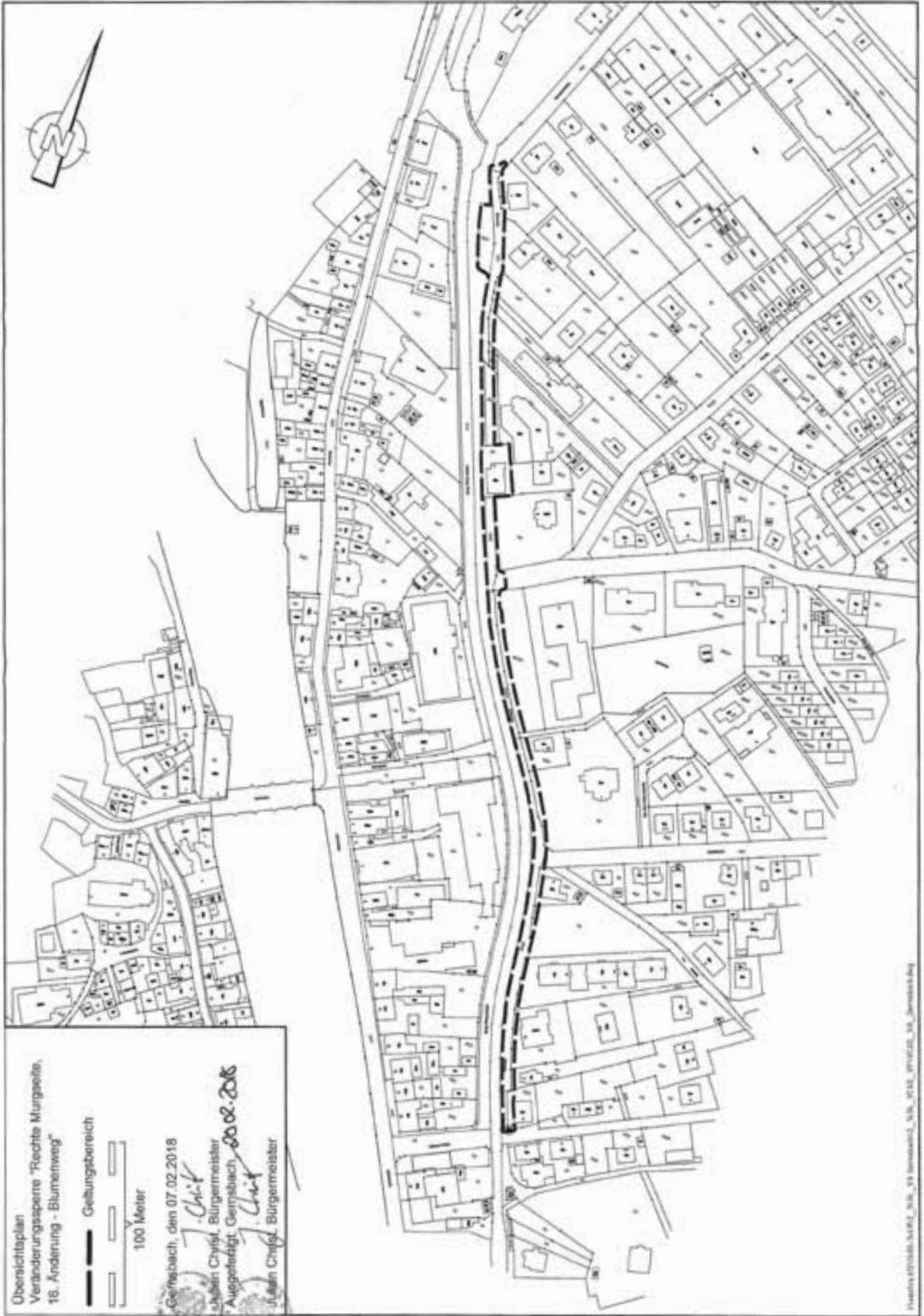
Grundbucheintragung

Eingetragen im Grundbuch von Gernsbach: 66/1.000 Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum (eine Wohneinheit im EG links nebst Kellerraum und Autoabstellplatz) an dem Grundstück Flurstück-Nr. 6350, Gebäude- und Freifläche, Johann-Sebastian-Bach-Straße 13, 1.154 qm, Gemarkung Gernsbach, Sondereigentums-Nr. 1, Blatt 156.

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Drei-Zimmer-Wohnung mit Balkon im EG, Baujahr 1973, Wohnfläche ca. 96 qm

Verkehrswert: 180.000 Euro
Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. September 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.



Öffentliche Bekanntmachung

über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans „Rechte Murgseite, 16. Änderung - Blumenweg“ im Bereich der Grundstücke Flst. Nr. 221 (Teilfläche), 82/1, 201/4, 212/1 (Teilfläche), 212/2 (Teilfläche), 210/3 (Teilfläche), 210 (Teilfläche), 206/2 (Teilfläche), 206/3 (Teilfläche), 3505/6 (Teilfläche), 3505 (Teilfläche), 207, 3505/1, 5938 (Teilfläche), 3077/28, 3077/27 (Teilfläche), 165/2 (Teilfläche), 165 (Teilfläche), 6339 (Teilfläche), 159/1 (Teilfläche), 159/2 (Teilfläche), 159 (Teilfläche), 157/1 (Teilfläche), 156 (Teilfläche), 153 (Teilfläche), 152/3 (Teilfläche), 152/1, Gemarkung Gernsbach

Zur Sicherung des mit Beschluss vom 19. Februar 2018 eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens wurde in öffentlicher Sitzung des Gemeinderates der Stadt Gernsbach am 19. Februar 2018 die nachfolgende Veränderungssperre beschlossen.

Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet „Rechte Murgseite, 16. Änderung - Blumenweg“ Gemarkung Gernsbach

Auf Grund von § 14 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. S. 1722) in Verbindung § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582), zuletzt berichtigt durch Gesetz vom 28. Oktober 2015 (GBl. S. 870) mit Wirkung vom 1. Dezember 2015 hat der Gemeinderat der Stadt Gernsbach am 19. Februar 2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Anordnung der Veränderungssperre

Zur Sicherung der Planung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Rechte Murgseite, 16. Änderung - Blumenweg“ wird eine Veränderungssperre angeordnet.

§ 2

Geltungsbereich der Veränderungssperre

(1) Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Rechte Murgseite, 16. Änderung - Blumenweg“ und erstreckt sich auf die im Lageplan vom 7. Februar 2018 abgegrenzten Grundstücke Flst. 221 (Teilfläche), 82/1, 201/4, 212/1 (Teilfläche), 212/2 (Teilfläche), 210/3 (Teilfläche),

210 (Teilfläche), 206/2 (Teilfläche), 206/3 (Teilfläche), 3505/6 (Teilfläche), 3505 (Teilfläche), 207, 3505/1, 5938 (Teilfläche), 3077/28, 3077/27 (Teilfläche), 165/2 (Teilfläche), 165 (Teilfläche), 6339 (Teilfläche), 159/1 (Teilfläche), 159/2 (Teilfläche), 159 (Teilfläche), 157/1 (Teilfläche), 156 (Teilfläche), 153 (Teilfläche), 152/3 (Teilfläche), 152/1, Gemarkung Gernsbach.

(2) Für den räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre ist der Lageplan vom 7. Februar 2018 maßgebend, der auf Seite 15 abgebildet ist.

§ 3

Inhalt und Rechtswirkung der Veränderungssperre

(1) Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen:

1. Vorhaben i.S. des § 29 BauGB nicht durchgeführt werden oder bauliche Anlagen beseitigt werden;
2. keine erheblichen oder wesentlich wertsteigernden Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig ist, vorgenommen werden.

(2) Vorhaben, die vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

(3) In Anwendung von § 14 Abs. 2 BauGB kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden, wenn keine überwiegenden öffentlichen Belange entgegenstehen. Die Entscheidung hierüber trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

§ 4

In-Kraft-Treten

Die Satzung über die Anordnung der Veränderungssperre tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft (§ 16 Abs. 2 Satz 1 BauGB).

§ 5

Geltungsdauer

Für die Geltungsdauer der Veränderungssperre ist § 17 BauGB maßgebend.
Gernsbach, 20. Februar 2018
gez. Julian Christ
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung

über ein besonderes Vorkaufsrecht für den Geltungsbereich des Bebauungsplans „Rechte Murgseite, 16. Änderung - Blumenweg“ im Bereich der Grundstücke Flst. Nr. 221 (Teilfläche), 82/1, 201/4, 212/1 (Teilfläche), 212/2 (Teilfläche), 210/3 (Teilfläche), 210 (Teilfläche), 206/2 (Teilfläche), 206/3 (Teilfläche), 3505/6 (Teilfläche), 3505 (Teilfläche), 207, 3505/1, 5938 (Teilfläche), 3077/28, 3077/27 (Teilfläche), 165/2 (Teilfläche), 165 (Teilfläche), 6339 (Teilfläche), 159/1 (Teilfläche), 159/2 (Teilfläche), 159 (Teilfläche), 157/1 (Teilfläche), 156 (Teilfläche), 153 (Teilfläche), 152/3 (Teilfläche), 152/1, Gemarkung Gernsbach nach § 25 Abs. 1 Ziffer 2 BauGB

Zur Sicherung der städtebaulichen Entwicklung hat der Gemeinderat der Stadt Gernsbach am 19. Februar 2018 in öffentlicher Sitzung die nachfolgende Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Satzung

über ein besonderes Vorkaufsrecht „Rechte Murgseite 16. Änderung“ nach § 25 BauGB

Aufgrund des § 25 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. S. 1722) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i.d.F. vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582), zuletzt berichtigt durch Gesetz vom 28. Oktober 2015 (GBl. S. 870) mit Wirkung vom 1. Dezember 2015 wird folgende Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht beschlossen:

§ 1

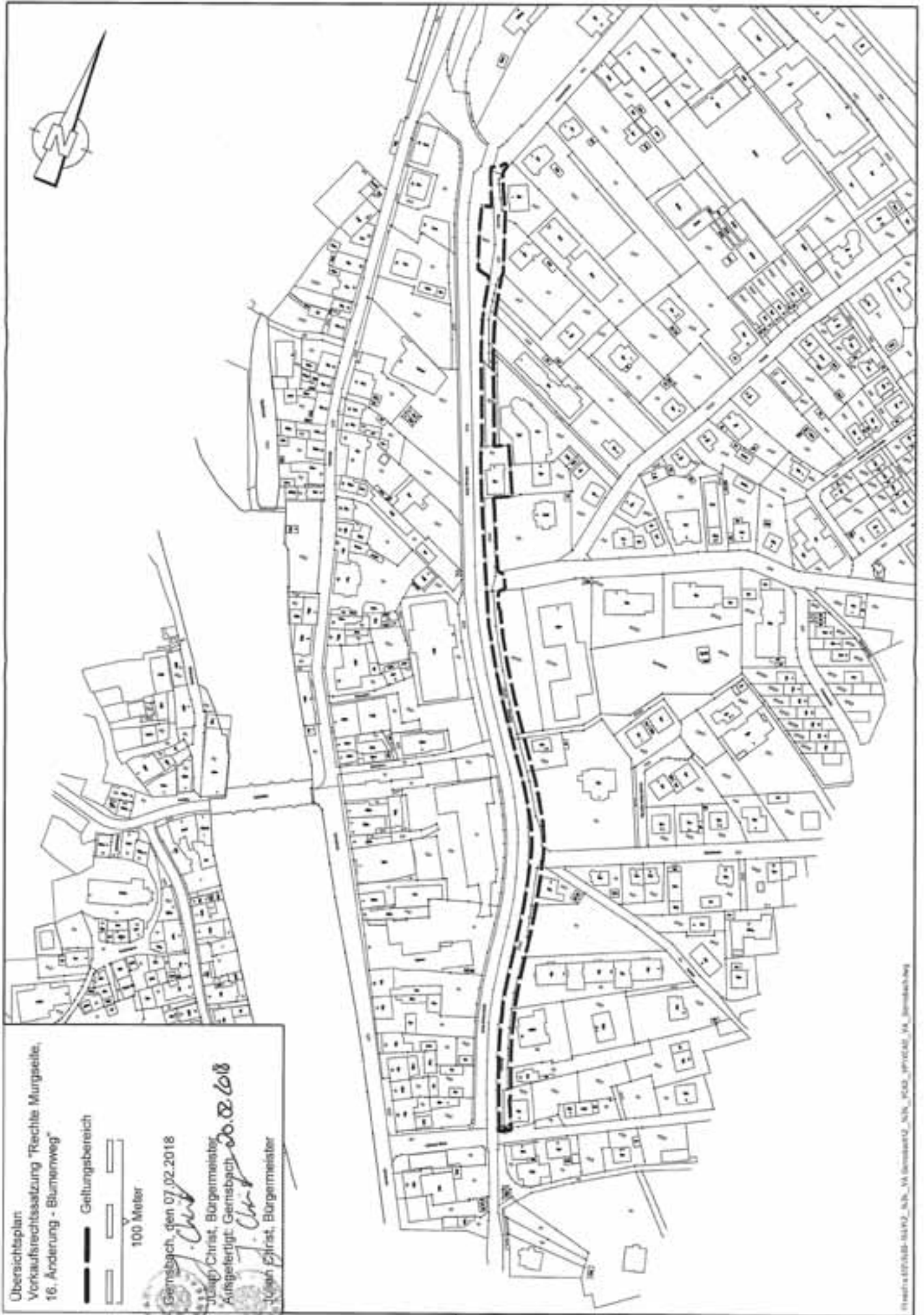
Anordnung des Vorkaufsrechts

Der Stadt Gernsbach steht zur Sicherung der städtebaulichen Entwicklung im Sinne des § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB für den in § 2 beschriebenen Bereich „Rechte Murgseite, 16. Änderung“ ein besonderes Vorkaufsrecht zu.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

(1) Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung erstreckt sich auf die im Lageplan vom 7. Februar 2018 abgegrenzten Grundstücke Flst. 221 (Teilfläche), 82/1, 201/4, 212/1 (Teilfläche), 212/2 (Teilfläche), 210/3 (Teilfläche), 210 (Teilfläche), 206/2 (Teilfläche),



206/3 (Teilfläche), 3505/6 (Teilfläche), 3505 (Teilfläche), 207, 3505/1, 5938 (Teilfläche), 3077/28, 3077/27 (Teilfläche), 165/2 (Teilfläche), 165 (Teilfläche), 6339 (Teilfläche), 159/1 (Teilfläche), 159/2 (Teilfläche), 159 (Teilfläche), 157/1 (Teilfläche), 156 (Teilfläche), 153 (Teilfläche), 152/3 (Teilfläche), 152/1, Gemarkung Gernsbach.

(2) Für den räumlichen Geltungsbereich ist der Lageplan vom 7. Februar 2018 maßgebend, der auf **Seite 17** abgebildet ist.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Gernsbach, 20. Februar 2018

gez. Julian Christ
Bürgermeister

Diese Satzung wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich. Sie kann einschließlich des Lageplans während der üblichen Dienststunden bei der

Stadtverwaltung Gernsbach, im Rathaus, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, eingesehen werden. Jedermann kann diese Satzung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 215 Absatz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich wird, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Gernsbach unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.

Gemäß § 4 Absatz 4 und 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder auf Grund der GemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an

gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gernsbach, 20. Februar 2018

gez. Julian Christ
Bürgermeister

AUS DEN VEREINEN

Lebenshilfe Rastatt/Murgtal

Frühlingsfest

Engagierte Damen sind kreativ für eine gute Sache: Am Sonntag, 11. März, veranstaltet das Bastelteam der Lebenshilfe von 10 bis 17 Uhr ihr traditionelles Frühlingsfest in den Murgtal-Werkstätten, Pionierweg 3, in Gaggenau-Ottenau. Neben frühlingshaften Dekorationsartikeln aller Art bereichern frische Frühlingstecke das Sortiment. Ausgiebiges Stöbern lohnt sich, denn mit viel Liebe zum Detail werden immer wieder neue Ideen umgesetzt. Essen und Trinken, Kaffee und selbstgebackener Kuchen laden zum Verweilen ein. Eine Basteleckle sorgt für Kurzweil bei den Kleinen.

Schlossberg Musikanten

Böhmisches Herzklopfen

Die Schlossberg Musikanten laden zu ihrem Blasmusik-Konzert am Samstag, 3. März, um 19 Uhr in die Stadthalle ein. Getreu ihrem Motto „live und mundgemacht“ werden die Schlossberg



Die Schlossberg-Musikanten laden zum Blasmusikkonzert ein.

Foto: Reinhold Bauer

Musikanten traditionell zum Saisonauftakt feinste Blasmusik darbieten. Die ambitionierten Musikanten wollen auch beim diesjährigen Opening böhmische und moderne Blasmusik in ihrem unvergleichlichen zeitgemäßen Stil interpretieren. Immer wieder beweisen die Schlossberg Musikanten, dass Blasmusik alle Menschen begeistern kann. Die Schlossberg Musikanten freuen sich auf zahlreiche Fans und Freunde der Blasmusik. Einlass ist um 18 Uhr. Der Eintritt an der Abendkasse kostet 10 Euro, Karten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Info oder der Postfiliale Schwarzwaldstraße für 8 Euro erhältlich. Kinder und Menschen mit Handicap bezahlen

nichts. Für Speis und Trank ist durch die Männer von der Grillhütte bestens gesorgt.

Arbeitskreis Stadtgeschichte

Nächstes Treffen

Das nächste Treffen des Arbeitskreises Stadtgeschichte findet am Mittwoch, 14. März, 19.30 Uhr, im Bräuerlin statt. Die Themen werden unter anderem der Storchenturm, das Gedenken an die ehemaligen Mitbürger jüdischen Glaubens sowie das Gleisle-Areal sein. Interessierte sind herzlich willkommen.



Jahreshauptversammlung

Vorsitzender Rainer Brückner konnte in seinem Jahresrückblick 2017 auf zwei herausragende Veranstaltungen hinweisen: die Schloßberg Historic und das 50-jährige Jubiläum des Vereins. Außerdem beteiligte sich der Verein bei der Baden-Classic des MSC Bernstein sowie bei der 750-Jahrfeier von Scheuern. Sportleiter Johann Steinberger berichtete, dass die 14. Auflage der Schloßberg Historic einen Starterrekord von über 120 Teilnehmern zu verzeichnen hatte. Die Online-Nennungen für die 15. Auflage der Veranstaltung am 9. und 10. Juni haben jetzt schon diese Anzahl erreicht. Die Allgemeine Clubmeisterschaft haben 33 Teilnehmer bestritten. Elf Teilnehmer wurden für ihre Leistung geehrt. Schriftführer Hannes Martin berichtete über die zehn zur Allgemeinen Clubmeisterschaft zählenden Veranstaltungen. Beginnen wird die Meisterschaft 2018 mit dem Spielenachmittag und dem Forellenessen am Karfreitag im Clubhaus des FC Staufenberg. Martin gab anschließend bekannt, dass er das Amt des Schriftführers nicht mehr weiterführe. Er verband diese Aussage mit einem Rückblick seiner Tätigkeit, die 1969 in der Vorstandschaft begann. Schatzmeister Joachim Brückner blickte auf ein schwarzes Zahlenwerk. Dies bestätigten auch die Kassenprüfer Friedegard Müller und Stefan Klumpp. Bei den Wahlen wurden der 2. Vorsitzende Manfred Gerstner und die Beisitzer Günter Spahn, Ralf Schiel und Thomas Wild in ihren Ämtern bestätigt. Neu gewählt wurde Patric Schiel als Schriftführer. Hannes Martin wurde als Pressereferent gewählt. Kassenprüfer für 2018 sind Friedegard Müller und Stefan Klumpp. Als Abgeordnete zur Jahreshauptversammlung des ADAC Südbaden wurden Christa und Günter Spahn bestellt. Großer Beifall ertönte Michael Kuhleemann für die Videovorführung "50-Jahr-Feier" des Clubs. Gerd Oberle, Vertreter des ADAC Südbaden, überbrachte die Grüße des ADAC. Bei den Ehrungen wurden Daniel Lehmann und Stefan Klumpp mit der Ehrennadel in Bronze, Larissa Schiel, Jürgen Lingenfelder, Ralf Kuhleemann und Gerhard Meyer mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.



Imkerstammtisch

Der nächste Stammtisch des Bezirksimkerverein Gernsbach findet am Freitag, 16. März, um 18.30 Uhr in Gernsbach in der Restauration "Brüderlin" statt. An diesem Stammtisch werden wir einen Vortrag von Herrn Kraft, Obmann für Bienenweide im Landesverband Badischer Imker, hören. Die Bienenweide ist auch nützlich für unsere Bienen sowie auch für andere Insekten. Am 20. April findet unsere Jahreshauptversammlung statt. Der Badische Imkertag ist dieses Jahr in Stockach. Dieser Badische Imkertag ist am Samstag/Sonntag, 21./22. April. Fahrgegemeinschaften können gebildet werden.



Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der Boulefreunde Gernsbach fand am Freitag, dem 23. Februar, um 18.30 Uhr im Gasthaus "Jockers" statt. Leider waren nur wenige Mitglieder anwesend, obwohl die Tagesordnung einige wichtige Themen enthielt. Nach dem Bericht des 1. Vorstandes Jürgen Zimmerlin zum Verlauf des vergangenen Jahres konnten die Vereinsmeister in den verschiedenen Kategorien bekannt gegeben werden. Hier siegten Andreas Dikop im Tête á Tête, Casper Zbigniew und Ekrem Arifaj im Doublette sowie Andreas Dikop, Casper Zbigniew und Stephan de Laporte im Triplette. Nach dem Bericht des Kassierers und der Kassenprüfung wurden der Vorstand und der Kassierer mit großer Mehrheit entlastet. Als wichtigster Tagesordnungspunkt standen die Vorstandswahlen an. Jürgen Zimmerlin und Katja Zimmerlin hatten bereits bei den Wahlen vor zwei Jahren mitgeteilt, dass sie für keine weitere Wahlperiode mehr zur Verfügung zu stehen werden. Leider fand sich unter den Anwesenden kein Bewerber für die beiden Ämter. Entsprechend der Satzung des Vereins bleiben die beiden im Amt, bis Neuwahlen erfolgen. Bis dahin soll die Vorstandsstruktur mit einer Satzungsänderung modernisiert werden. Danach stehen eventuell mehr Bewerber für, dann vier Teilverstände, bereit. Die restlichen Positionen im Vorstand und bei den Kassenprüfern konnten mit den bisherigen Personen

besetzt werden. Unter den Punkten Verschiedenes und Anfragen wurden einige Themen des Vereinsbetriebes angesprochen. Jürgen Zimmerlin schloss die Versammlung in der Hoffnung, nach den Veränderungen im Vorstand wieder den Blick nach vorne richten zu können.



Treffen

Die Sammler von Ansichtskarten und historischen Darstellungen mit Motiven aus der Region treffen sich am Donnerstag, 15. März, ab 19 Uhr im Nebenzimmer der Gaststätte "Brüderlin", Gernsbach. Tauschmaterial bitte mitbringen. Gäste sind willkommen.



Blutspendetermin

Täglich werden 15.000 Blutspenden benötigt in Deutschland. Laut Umfragen halten etwa 94 Prozent der in Deutschland lebenden Bevölkerung das Thema "Blutspenden" für wichtig. Ungefähr 60 Prozent würden auch gerne mal zu einem Spendetermin gehen. Tatsächlich spenden jedoch nur ca. 3,5 Prozent ihr lebenswichtiges Gut, um anderen zu helfen. Blutspender helfen einem Patienten mit einer starken Blutung nach einem Unfall, aber auch bei einer schweren Erkrankung wie Krebs oder Patienten bei einer Herz-OP. Oft ist diese Transfusion lebensrettend. Eine Alternative gibt es bisher noch nicht. Nur durch das Engagement zahlreicher Bürger ist eine Hilfe für Patienten wie Eltern, Ehepartner, Kinder, Freunde oder Kollegen erst möglich. Damit die Versorgung gesichert ist, bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende am Donnerstag, 8. März, von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr, im DRK-Haus, Am Bachgarten 9. Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.



Gute Turnierleistungen

Die F1-Jugend des FCG nahm am 17. Februar bei einem Hallenturnier in Bühlertal teil. Die Teilnahme lohnte sich: Drei Partien entschieden die Nachwuchskicker für sich, einmal musste man sich mit einem Remis begnügen. Bei zwei Begegnungen war der Gegner einen Tick zu stark für die kleinen Murgtäler. Insgesamt zeigten sich die Trainer sehr zufrieden über die gezeigten Leistungen. Einen Tag später war das Team in der Ottenauer Jakob-Scheuring-Halle aktiv. Auch dort wusste der FCG zu überzeugen. Von insgesamt fünf Spielen gewann der FCG-Nachwuchs vier, einmal trennte man sich 0:0. Das Besondere war, dass die Mannschaft im ganzen Turnier ohne Gegentor blieb. Dies gelang am gleichen Tag auch der G-Jugend, die ebenfalls in Ottenau gegen den Ball trat und ohne Gegentreffer blieb. Insgesamt standen am Ende des Turniers drei Siege und ein Unentschieden zu Buche. Das Trainerteam freute sich über die spielerischen Fortschritte und dass die Jungs viel Spaß hatten.

Altpapiersammlung

Die Jugend des FC Gernsbach veranstaltet am Samstag, 10. März, wieder eine Altpapiersammlung auf dem Färbhorplatz. Das gesammelte Papier kann zwischen 9 und 12 Uhr abgegeben werden.



Offene Probe

Wer Lust auf Guggemusik hat, ist herzlich eingeladen, am 14. April um 18 Uhr zu unserer Offenen Probe vorbeizukommen. Sie findet in der Gemeinschaftsschule in der Von-Drais-Straße 1 in Gernsbach statt. Treffpunkt ist direkt vor dem Haupteingang. Notenkenntnisse oder gar ein Instrument sind nicht Voraussetzung. Wichtig sind nur Spaß an guter Musik, Begeisterung für Fasching und Freude am Zusammensein mit einer lustigen Gruppe. Wer mehr über uns wissen will, kann sich jederzeit gerne unter www.blechsprenger.de oder unter www.facebook.com/blechsprenger informieren. Nähere Infos bekommt ihr auch bei Natalie unter info@blechsprenger.de.

Spielbericht

SG Kappelwindeck/Steinbach – HSG Murg 25:27. Am Samstag ging es für unsere Damen zum derzeitigen Tabellenführer, der SG Kappelwindeck/Steinbach. Motiviert fuhr man nach Bühl, obwohl der Kader durch eine Grippewelle noch nicht ganz fit war. Der Gegner begann ab der ersten Minute mit einer aggressiven offenen Deckung gegen unsere Top-Torschützin M. Fritz. Diese Maßnahme funktionierte zu Beginn und der Gegner setzte sich bis zur 20. Minute auf 11:7 ab. Doch die HSG besann sich auf ihre spielerischen Qualitäten und setzte durch eine gut aufgelegte Spielgestalterin in der Mitte ein ums andere Mal M. Fritz in Szene. So trennte man sich zur Halbzeit mit einem Stand von 13:12 für den Gegner.

Nach Wiederanpfiff kamen unsere Damen hellwach aus der Kabine und so gab es einen offenen Schlagabtausch bis zur 40. Minute. In dieser Zeit konnte sich keine Mannschaft einen Vorteil verschaffen. Durch taktische Umstellungen des Trainergespanns der HSG, Böhner/Gareus, gelang es nun, den Gegner in Schach zu halten. In der Abwehr arbeitete C. Hintze exzellent.

Man konnte sich bis auf vier Punkte absetzen. In dieser Phase darf man unsere Torhüterinnen nicht vergessen, J. Zapf, die glänzend hielt, und R. Stelzer, die in der entscheidenden Phase zwei Siebenmeter entschärfte. Der Gegner hatte dann nichts mehr entgegenzusetzen. Unsere Mannschaft wollte den Sieg und ließ sich auch durch eine komplett offene Manndeckung in den letzten zwei Minuten nicht aus der Ruhe bringen und so siegte man mit 25:27.

Es spielten: J. Zapf, E. Krämer, M. Eisenbarth, V. Felder (1), C. Hintze (4), R. Stelzer, M. Fritz (12), J. Fortenbacher (3), A. Mungenast (1), S. Karnasch (4), K. Felder (1), L. Winkler (1).

Vorschau

Am Samstag, 3. März, spielen unsere 1. Damen gegen die Damen des TuS Helmlingen. Anpfiff ist um 18.15 Uhr in der Schulsporthalle in Forbach. Unsere 2. Herren spielen am selben Tag gegen die Herren der SG Kappelwindeck/Steinbach. Anpfiff ist um 20 Uhr ebenfalls in Forbach. Über Ihre Unterstützung freuen wir uns sehr!



Wanderung

Am Freitag, 9. März, wandern wir mit Partnern zum Schloss Eberstein. Mittagessen ca. 12.30 Uhr. Abfahrt 11 Uhr Bahnhof Gernsbach. Anmeldung bei Traute Welle, Telefon 1497.

Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, 22. März, 18 Uhr, Jahreshauptversammlung, Sparkasse Gernsbach Eisenlohrstraße.



Streuobstpflegetage

Der OGV Gernsbach nimmt wieder an der Aktion Streuobstpflegetage des LOGL teil. Am Samstag, 10. März, wird er ab 10 Uhr die städtischen Obstbäume auf der Ausgleichsfläche für den Stauraumkanal zwischen Weinauer Hof und Essel schneiden, danach auf dem vereinseigenen Grundstück die eigenen Obstbäume pflegen. Wer sich für den Erhalt der landschaftsprägenden Streuobstkultur einsetzen und auch etwas für die Obstbaumpflege lernen möchte, ist herzlich eingeladen, möglichst mit eigenen Schnittwerkzeugen an der Aktion teilzunehmen. In der Mittagspause ist für ein deftiges Vesper gesorgt. Weitere Informationen unter Telefon 5708.

Rosenschnittkurs

Wo gibt es einen geeigneteren Ort für einen Rosenschnittkurs als den Clemm'schen Garten? Er trug früher den Namen Rosarium. Die Initiative aus ehrenamtlichen Helfern, die seit 2004 den Garten pflegt, trägt heute den Namen Rosarium. Hier bietet der OGV Gernsbach seinen speziellen Kurs für alle interessierten Mitbürger an. Eine Fachkraft vom Landratsamt Rastatt wird in die Kunst des Rosenschneidens einführen. Es empfiehlt sich, eigenes Schnittwerkzeug mitzubringen, um die Theorie gleich in die Praxis umzusetzen: am Samstag, 17. März, um 13.30 Uhr. Treffpunkt: Clemm'scher Garten in der Hildastraße.

Jahreshauptversammlung

Der Obst- und Gartenbauverein Gernsbach lädt alle seine Mitglieder und Freunde zu seiner Jahreshaupt-

versammlung am Sonntag, dem 18. März, ein: im DRK-Haus Am Bachgarten um 14 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Schriftführers, des Kassiers und der Kassenprüfer, die Entlastung des Vorstands und die Wahlen. Gewählt werden der Vorstand: 1. Vorsitzende(r), 2. Vorsitzende(r), Kassier(in), Schriftführer(in) und die Beisitzer-/innen. Im Beiprogramm wird der Film von Markus Schleicher zum 125-jährigen Jubiläum des OGV gezeigt. Ferner können die Teilnehmer an einer reichhaltigen Tombola teilnehmen und sich mit Kuchen und Getränken stärken.

Schwarzwaldverein
Gernsbach



Dienstagswanderer

Die Wanderer treffen sich am 6. März um 13.15 Uhr am Gernsbacher Bahnhof. Nach der Fahrt nach Reichental unternehmen wir zusammen mit Marlene und Manfred Zapf einen Dorfrundgang. Nach dem Wandern auf dem Hailweg findet in Hilpertsau unsere Einkehr statt. Für weitere Nachfragen Telefon 4559.

Vorankündigung

Unser Verein führt die diesjährige Jahreshauptversammlung am Sonntag, 22. April, um 14 Uhr durch. Die Tagesordnung wird satzungskonform noch rechtzeitig zur Kenntnis gegeben.

Ski-Club
Gernsbach



Es sind noch Plätze frei

Zum Abschluss der Skisaison veranstaltet der SCG in diesem Frühjahr vom 31. März bis 6. April (Osterferien) wieder eine Reise ins Trentino in den Dolomiten. Die Fahrt erfolgt mit Pkws. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Wie bei allen Veranstaltungen des SCG sind auch Nichtmitglieder willkommen. Leistungen: 6 Übernachtungen mit Halbpension incl. Kurtaxe, 6-Tagesskipass. Unterbringung: Wellness-Hotel Val di Sole, Via 4 Novembre 135, 38020 Mezzana, www.hotelvaldisole.it.

Anmeldung bitte möglichst umgehend bei: Berit Wager, E-Mail sport@skiclub-germsbach.de.

Unsere Teilnahmebedingungen für die Saisonabschlussfahrt sind auf der Homepage www.skiclub-germsbach.de unter Veranstaltungen nachzulesen.

Gernsbacher Sportfischer-
verein »Petri Heil«



Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 10. März, um 17 Uhr im Gasthaus „Merkurstüble“ in Staufenberg

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung Beschlussfähigkeit
3. Vorstellung Tagesordnung
4. Totengedenken
5. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
6. Bestellung eines Wahlleiters
7. Bestellung eines Protokollführers
8. Berichte der Geschäftsbereiche und zugleich auch Ausblick
 - GB 4 (Anlagen und Festbetrieb)
 - GB 3 (Sport und Jugend)
 - GB 2 (Finanzen und Mitglieder)
 - GB 1 (Vereinsmanagement)
9. Bericht der Kontrolleure
10. Bericht der des Ehrenrates
11. Bericht zur Kassenprüfung
12. Entlastung des Vorstands
13. Ehrungen
14. Wahlen (gesamtes Präsidium, gesamter Ehrenrat sowie ein Kassenprüfer)
15. Anträge an die Jahreshauptversammlung
16. Fragen/Wünsche/Diskussion
17. Schlusswort

Nach der Sitzung können noch einmal alte Erlaubniskarten gegen neue ausgetauscht werden. Der Vorstand würde sich freuen, wenn er eine große Zahl von Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung begrüßen könnte.

Tennis-Club Blumenweg
Gernsbach



Jahreshauptversammlung

Alle Jahre wieder - der TC Blumenweg lädt zu Beginn der Saison zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Am Donnerstag, 15. März, um 19.30 Uhr ist der Rückblick auf die Vorjahressaison geplant und der Ausblick auf das anstehende Jahr 2018. Der Vorstand bittet um möglichst vollzählige Teilnahme. Neben den obligatorischen Berichten vom ersten Vorsitzenden, dem Sport- und dem Jugendwart und dem Bericht der Kassenprüfer stehen wieder Wahlen an. Turnusgemäß werden diesmal der erste Vorsitzende, der Schatzmeister und der Vergnügungswart gewählt. Natürlich

bleibt wie immer genug Raum für die Diskussion von Anträgen der Mitglieder und des Vorstandes und zum Besprechen von Fragen rund um die anstehende Freiluftsaison mit ihren sportlichen und geselligen Veranstaltungen. Die Jahreshauptversammlung findet statt im Gasthaus "Jockers" in Gernsbach.

Tennis-Club 1922
Gernsbach



Jahreshauptversammlung

„Alle Ziele des TCG-Vorstands für 2017 wurden erreicht“ – so lautete das Fazit von Präsident Steffen Müller im Rahmen der Jahreshauptversammlung. Nach rund zehn Jahren, in denen die Mitgliederzahlen des Vereins stagnierten oder rückläufig waren, wurde mit über 40 neuen Mitgliedern im vergangenen Jahr ein höchst erfreulicher Zuwachs von 11 % erreicht. Gleichzeitig durften mit sechs Meisterschaften bei zwölf gemeldeten Mannschaften große sportliche Erfolge gefeiert werden, was man unter anderem auf die frühe Saisonvorbereitung ab Anfang April zurückführte. Zuguterletzt zeigte Müller sich erfreut, dass etablierte Events starken Zuspruch fanden. Doch es gab auch Wermutstropfen: All dies wurde mit einem maximalen zeitlichen Einsatz der Vorstandschaft erreicht, die sich mehr Unterstützung seitens der Mitglieder wünschte. Zudem wurden neue Angebote kaum angenommen. Daher startet die Vorstandschaft in Kürze eine Umfrage unter allen Mitgliedern, um diese noch besser zu erreichen. Im Anschluss an Müllers Ausführungen schilderte der 2. Vorsitzende Sebastian Stahl eine Vielzahl an baulichen Maßnahmen, die 2017 teilweise sogar kostenneutral durchgeführt wurden. Sportwart Sebastian Kübler informierte unter anderem darüber, dass für 2018 sogar noch eine weitere Mannschaft gemeldet werden konnte. Nach dem Bericht des Schatzmeisters Bertram Stahl, dem von den Kassenprüfern erneut eine tadellose Führung der Finanzen attestiert wurde, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Dann standen Neuwahlen an: Neben Müller, S. und B. Stahl und Kübler wurden Catharina Kübler (Schriftführerin), Julia Müller (Pressewartin) sowie Susanne Stahl und Christine Huck (Vergnügungswartin Kinder bzw. Erwachsene) eindeutig in ihren Ämtern bestätigt. Nachdem Giovanni di Prima sich entschieden hatte, das Amt des Jugendwarts nach vier Jahren

altersbedingt abzugeben, dauert die Suche nach einem Nachfolger momentan noch an, soll aber bis Saisonbeginn abgeschlossen sein. Präsident Müller bedankte sich mit einem persönlichen Geschenk bei di Prima für sein Engagement. Teil 2 des Berichts in der kommenden Ausgabe.

Turnverein 1849
Gernsbach e.V.



Abteilung Tischtennis

Ruhe vor dem Endspurt

Kurz vor dem Saison-Endspurt der TT Ligen hatten die TVG Herren ein ruhiges Wochenende. Allein die Zweite musste in der Kreisklasse A zu den favorisierten Durmersheimern reisen. Mehr als ein achtbares 9:4 war leider nicht drin. In der Jungen Bezirksliga hatte die Gernsbacher erste Jungenmannschaft leider die Grippewelle erwischt. Stark ersatzgeschwächt reiste eine Rumpfmannschaft zum Tabellenführer GTM Rheinmünster. Mit 8:0 fiel die Niederlage trotzdem zu hoch aus. Besser machten es die Schülermannschaften in der Kreisklasse A. Die erste trumpfte beim TTC Muggensturm souverän auf und fuhr mit dem 6:0 einen standesgemäßen Sieg ein. Auch die Zweite konnte im hart umkämpften Heimspiel gegen die TTC Bischweier punkten. Nervenstärke war schließlich ausschlaggebend, dass alle knappen Spiele an die Gernsbacher gingen und so das 5:5 Unentschieden sicherten.

Die nächsten Heimspiele

Bezirksklasse: Freitag, 2. März, 20.30 Uhr, TVG1-TuS Sasbachried, Jungen Bezirksliga: Freitag, 2. März, 18.30 Uhr, TVG1-TTG Bischweier, Jungen Kreisklasse A: Samstag, 3. März, 19 Uhr, TVG2-TV Gamshurst, Schüler Kreisklasse A: TVG1-TTG Ötigheim, Schüler U13: Freitag, 2. März, 18.30 Uhr, TVG3-TTC Iffezheim 2. Genaueres zu Spielberichten und der Tabellsituation ist unter: <http://tischtennis-im-tv-gernsbach.mein-verein.de> nachzulesen.

VdK - Ortsverband
Gernsbach

VdK

1. Stammtisch 2018

Am Mittwoch, 14. März, findet um 18.30 Uhr im Gasthaus „Jockers“ in Gernsbach unser erster Stammtisch 2018 statt. Thema: Pflegebedürftig – Vortrag. Referent: Kreisverbandsvorsitzender Herr Win-

fried Weinmann. Alle Mitglieder und Angehörige vom Ortsverband Murgtal sind hierzu recht herzlich eingeladen. Aus Organisationsgründen bitten wir unbedingt um Anmeldungen bei Herrn Raymund Scudlik, Telefon 07223 650 838 oder über E-Mail: r.scudlik@online.de, bis spätestens Montag, 12. März.

Musikverein
Hilpertsau



Musik mit Stolperfallen

Musikverein Hilpertsau probt für das große Frühjahrskonzert ... und wieder über den Taktwechsel gestolpert: „tatatatata, taaa taaa taaa“ singt Dirigent Michael Wörner laut vor, „so geht der Wechsel vom 6/8- zum 3/4-Takt“. Und das ist längst nicht der einzige komplizierte Taktwechsel, den die rund 30 Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Hilpertsau bei ihrem Probenwochenende am vergangenen Freitag und Samstag einübten. Da geht es vom 12/8 zu 4/4 und zu 9/8 und wieder zurück. Beim Konzert demnächst sollen dann natürlich nicht nur der Takt, sondern auch die Töne stimmen. Deswegen wurde zwei Tage lang intensiv gearbeitet, mit hoher Konzentration und mit viel Spaß bei den Proben und danach im Ochsen. Den interessierten Hörer erwartet beim Konzert eine interessante Reise durch verschiedene Klangwelten: abwechslungsreiche symphonische Blasmusik mit differenzierten Arrangements, spannungsvolle Filmmusik und neu bearbeitete Musicalmelodien wechseln sich mit eher traditioneller Blasmusik und entspanntem Bossanova. Zu hören ist das alles beim Frühjahrskonzert der Musikvereins Hilpertsau in der Ebersteinhalle in Obertsrot am Samstag, 17. März, um 19.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Im Anschluss an das Konzert unterhalten wie jedes Jahr „Hubert und Friends“ mit fetziger Musik zum Ausklang.



Ein vollbesetzter Proberaum beim diesjährigen Probewochenende.

Foto: MV Hilpertsau

Musikverein
Lautenbach



Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des MVL lädt alle Mitglieder des Vereins sehr herzlich ein zur 70. Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 8. März, 19.30 Uhr, im Lautenbacher Bürgerhaus. Im Mittelpunkt der JHV steht die Neuwahl des gesamten Vorstands des MVL. Anträge von Mitgliedern an die JHV müssen schriftlich spätestens eine Woche vor der JHV an den 1. Vorsitzenden des MVL, Günther R. Merkel, gerichtet werden.

Turnverein
Lautenbach 1921



Generalversammlung

Der TVL lädt ein zu der diesjährigen Generalversammlung, am Dienstag, 20. März, um 20 Uhr in den Gemeinschaftsraum im Bürgerhaus in Gernsbach Lautenbach.

Auf dem Programm stehen folgende Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, Bekanntgabe der Tagesordnung
 2. Totenehrung
 3. Protokoll der Schriftführerin
 4. Kassenbericht
 5. Entlastung der Kassiererin
 6. Abteilungsberichte
 7. Bericht des Vorstandes
 - Mitgliederentwicklung
 - Bericht des 1. Vorsitzenden
 - Bericht zum Datenschutz
 8. Entlastung des Turnrates/ Verwaltung
 9. Veranstaltungen
 10. Verschiedenes
 11. Wünsche und Anträge
- Über ein zahlreiches Erscheinen der Abteilungen, Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Vereins würden wir uns freuen.



Arbeitseinsatz

Die Sanierungsarbeiten des Schwimmbades sind in vollem Gang. Viele Arbeiten können vom Verein ausgeführt werden. Zur Pflege der Außenanlagen bittet der Verein um Mithilfe. Am Freitag, 16. und Samstag, 17. März, jeweils ab 9 Uhr sollen die Außenanlagen gepflegt werden. Hierzu gehört das Abrechen der Wiesen und Baumschnitt. Der Verein freut sich über jede helfende Hand. Bitte bringen Sie, wenn vorhanden, Garten- und Baumscheren und Leitern mit. Für Fragen steht Albert Krieg, Telefon 40524, zur Verfügung. Bei schlechtem Wetter findet die Aktion am 23. und 24. März statt.

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 6. März, findet die Hauptversammlung des Förderverein Schwimmbad Obertsrot ab 19.30 Uhr in der St.-Erhard-Kapelle Obertsrot statt. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen. Neben den einzelnen Berichten und Entlastungen stehen auch Wahlen des gesamten Vorstandes auf der Tagesordnung. Der Verein freut sich über eine rege Teilnahme.



Schnittkurs für alle

Der Obst- und Gartenbauverein Reichental führt am Samstag, 3. März,

einen Schnittkurs für Obstgehölze und Beerensträucher durch. Gezeigt wird der Aufbauschnitt bei jungen Bäumen sowie der Erhaltungsschnitt bei älteren Obstbäumen. Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen. Bitte Schnittwerkzeuge mitbringen. Treffpunkt um 13.30 Uhr beim Ebenkreuz in Reichental. Bei anschließendem Glühwein und Vesper in der Kelter kann das Erlernte noch vertieft werden.



Abteilungsversammlung

Die Abteilungsversammlung der Abteilung Staufenberg findet am Freitag, 2. März, um 19 Uhr im Gasthaus „Sonne“ statt. Neben den einzelnen Berichten und Neuwahlen für den Abteilungsausschuss und Feuerwehrausschuss stehen Ehrungen, Beförderungen und Verpflichtungen für den aktiven Feuerwehrdienst auf der Tagesordnung. Alle aktiven Kameraden und die Kameraden der Altersmannschaft sind hierzu recht herzlich eingeladen.



Ende der Winterpause

Mit dem Heimspiel gegen den FC Obertsrot endet die dreimonatige Winterpause am kommenden Sonntag. Es ist das erste von zwei Nachholspielen, das ausgefallene Spiel gegen Iffezheim

findet am Mittwoch, 14. März, um 18.30 Uhr ebenfalls in Staufenberg statt. Die eigentliche terminplanmäßige Runde geht am Sonntag, 11. März, um 15 Uhr in Plittersdorf weiter. Ob allerdings bei den nach wie vor frostigen Temperaturen gegen Obertsrot überhaupt gespielt werden kann, ist nicht hundertprozentig sicher. Die Ansetzung muss wohl kurzfristig entschieden werden. Näheres wird auf der Homepage des SVS veröffentlicht: www.svstaufenberg.de. Die 2. Mannschaft beginnt um 12.45 Uhr, die Erste startet um 14.30 Uhr.



Osterwerkstatt

Am Samstag, 10. März, von 15 bis 17.30 Uhr zweieinhalb Stunden nach Herzenslust basteln. Bei mehreren Kursleitern mit verschiedenen Bastelangeboten können die Kinder auswählen, was ihnen als Oster-Deko gefällt: Hasen, Nester, Küken, etc. - Dekoratives für den Ostertisch - aus verschiedensten Materialien und Techniken. Anmeldung: Agnes Pliester, Telefon 4473.



Foto: DovapiiStockThinkstock

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

ÖKUMENE

Donnerstag, 1. März

14.30 Uhr ökumenischer Seniorentreff "Gemeinsam, nicht einsam" - "Blick in Gottes kleine Welt", Vortrag mit Walter Fischer

Sonntag, 18. März

Sternwanderung zum Pfarreijubiläum

Im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten zu 775 Jahre Pfarrei Gernsbach veranstalten die christlichen Kirchen am Sonntag, 18. März, eine Sternwanderung. Aus den Gemeinden, die einst und heute zu der Pfarrei Gernsbach zählen, werden sich einzelne Pilgergruppen auf den Weg

machen. Ziel ist die Liebfrauenkirche Gernsbach, wo um 17 Uhr ein Abendlob stattfinden wird. Gemeinsam werden die Pfarrer Ulrich Eger, Hans Scholz, Josef Rösch und Michael Keller den Gottesdienst gestalten. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Projektchor der Liebfrauenkirche. Unter dem Motto „Gottes Volk auf dem Weg durch die Zeit“ wollen die Gemeinden den Blick nicht nur zurück in die Historie werfen, sondern auch deutlich machen, wie die christlichen Konfessionen eine gemeinsame Zukunft gestalten können. Ausgestattet wird jede Gruppe mit einem eigens gestalteten Pilgerstab und je nach

Wanderweg - und Wetter - ist ein Innehalten an markanten Punkten mit einem spirituellen Impuls geplant. Im Marienhaus wird eine Stärkung angeboten, die von den Gemeindeteams der Katholischen Seelsorgeeinheit gemeinsam organisiert wird. Es wird mehrere Gruppen geben (Gernsbach, Selbach, Lautenbach, Reichental, hinteres Murgtal, Weisenbach, Obertsrot, Hilpertsau und Scheuern), die zum Abendlob in der Liebfrauenkirche rechtzeitig eintreffen werden. Die Startpunkte und -zeiten werden in den jeweiligen Kirchen bekanntgegeben, und in der Woche vor der Wanderung nochmals hier veröffentlicht.

CHRISTUSKIRCHE

Evangelisch-freikirchliche
Gemeinde/Baptisten

Samstag, 3. März

18 Uhr Männerabend, Telefon 994090

Sonntag, 4. März

10 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl, dabei Kindergottesdienst
15.30 Uhr Serviciu Divin
Romanesc (rumänischer Gottesdienst)
Kontakt: Adi Stoica 0151 40208270



PAULUSKIRCHE

Ev. Paulsgemeinde Staufenberg

Donnerstag, 1. März

19.30 Uhr Gemeindegottesdienst
"Kirche - Gemeinschaft der Heiligen?"

Samstag, 3. März

10 Uhr ISHS 1805 Teilnehmer-
Vorbereitungstreffen, Paulus-Saal

Sonntag, 4. März

9.30 Uhr Gottesdienst, Pauluskirche,
Pfarrer Scholz
anschließend Mitgliederversammlung
Förderverein und Krankenverein

Dienstag, 6. März

19.30 Uhr Probe Paulus-Chor,
Paulus-Saal, R. Peucher

Mittwoch, 7. März

9.30 Uhr Fit im Alltag, Staufenberghalle,
B. Haitz
10 Uhr Krabbelgruppe, Paulus-Saal,
E. Hecker
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht,
Paulus-Saal, Pfarrer Scholz
18 Uhr KABA, Paulus-Saal, Pfarrer Scholz

ST. JAKOBSKIRCHE

Ev. St. Jakobsgemeinde Gernsbach

Pfarrbüro, Ebersteingasse 6, Tel. 3394

E-Mail: pfarramt@ekige.de

Homepage: www.ekige.de

Büroöffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 8 bis 11.30
Uhr und zusätzlich Dienstag 16 bis 18 Uhr

Donnerstag, 1. März

15.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst
im ASB, Pfarrer Ulrich Eger

Freitag, 2. März

19 Uhr Weltgebetstag der Frauen im
Karl-Barth-Haus

Frauen aus Surinam - Thema:
"Gottes Schöpfung ist sehr gut"

Sonntag, 4. März

10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Ulrich Eger



Foto: Long Tran The_istockphoto_Thinkstock

Dienstag, 6. März

9.30 Uhr Krabbelgruppe
16 Uhr ökumenischer Gottesdienst im
Murgtalwohnstift

Mittwoch, 7. März

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht
19 Uhr Ältestenkreis

Taufgottesdienst

Dieses Jahr feiern wir am 8. Juli einen
Taufgottesdienst in freier Natur, im
Kurpark Gernsbach, am Igelbach. Hierzu
nehmen wir gerne Anmeldungen ent-
gegen.

Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, 2. März, 19 Uhr, feiern wir im
Karl-Barth-Haus der St. Jakobsgemeinde
den Weltgebetstag der Frauen. Frauen
aus Surinam, Südamerika, haben ihn
dieses Jahr unter dem Thema „Gottes
Schöpfung ist sehr gut“ vorbereitet.
Ein Team aus der Liebfrauenkirche, der
Christuskirche und der St. Jakobskirche
werden den Gottesdienst gestalten und
laden nach dem Gottesdienst zu einem
gemütlichen Beisammensein ein.

KATH. SEELSORGEEINHEIT

Pfarrbüro, Hauptstraße 55,

Telefon 995790

E-Mail: pfarramt@kath-gernsbach.de

Homepage: www.kath-gernsbach.de

Büroöffnungszeiten

Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und
Dienstag und Mittwoch 15 bis 18 Uhr.

Außer am 6. und 7. März

Sprechzeit bei Pfarrer Josef Rösch:

Nach Vereinbarung, Montag 17 bis 18
Uhr Pfarrhaus Obertsrot, Dienstag 17 bis
18 Uhr im Pfarrhaus Gernsbach

Sprechzeit bei Pfarrer Michael Keller:

Nach Vereinbarung, Dienstag und Frei-
tag 16 bis 18 Uhr, Mittwoch von 10 bis 12
Uhr im Pfarrhaus Herz-Jesu Obertsrot,
Telefonnummer 916081 oder 07225
6073620.

KJG-Ferienlager 2018

Die diesjährige Sommerfreizeit der
KJG-Gernsbach geht nach Viehhofen
bei Zell am See in Österreich. Alle Kinder
und Jugendliche zwischen 9 und 16
Jahren sind herzlich dazu eingeladen.
Es gibt wieder einiges zu erleben. Spiel,
Sport und Spaß, Ausflüge und Wande-
rungen, Gemeinschaftserlebnisse und
Herausforderungen und das alles in der
wunderschönen Bergwelt Österreichs.
Die Anmeldung steht auf der Homepage
(www.kath-gernsbach.de) als Download
zur Verfügung.

LIEBFRAUENKIRCHE

Kath. Kirchengemeinde Gernsbach

Freitag, 2. März

19 Uhr ökumenischer Weltgebetstag
der Frauen "Gottes Schöpfung ist sehr
gut" im Karl-Barth-Haus. Anschließend
gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 4. März

3. Fastensonntag
10 Uhr heilige Messe

Dienstag, 6. März

18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr heilige Messe

Mittwoch, 7. März

8.30 Uhr heilige Messe als Frauengottes-
dienst, anschließend berichtet Maritta
Fütterer beim Frühstück im Marienhaus
von ihren Reisen nach Israel.

MARIA HEIMSUCHUNG

Kath. Kirchengemeinde
Lautenbach

Samstag, 3. März
18.30 Uhr heilige Messe

Mittwoch, 7. März
18.30 Uhr heilige Messe,
anschließend Rosenkranz

HERZ-JESU

Kath. Kirchengemeinde
Obertsrot-Hilpertsau

Sonntag, 4. März
3. Fastensonntag
10.30 Uhr heilige Messe mit den Erst-
kommunikanten

Montag, 5. März
18 Uhr Rosenkranz in der Krypta
18.30 Uhr heilige Messe in der Krypta

Donnerstag, 8. März
18.30 Uhr eucharistische Anbetung in
der Krypta

Weltgebetstag
Abfahrt zum Weltgebetstag
der Frauen nach Reichental um
17.15 Uhr am Pfarrheim.

Anmeldungen zur Bildung von Fahrge-
meinschaften beim Vorstandsteam R.
Haitz, Telefon 7590, M. Carrara, Telefon
68568, E. Götz, Telefon 67351.

ST. MAURITIUS

Kath. Kirchengemeinde Reichental

Freitag, 2. März
18 Uhr ökumenischer Weltgebetstag
der Frauen "Gottes Schöpfung ist sehr
gut!" gemeinsam mit der kfd Obertsrot-
Hilpertsau. Anschließend gemütliches
Beisammensein.

Samstag, 3. März
18 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr heilige Messe

Donnerstag, 8. März
14.30 Uhr heilige Messe als Senioren-
gottesdienst. Im Anschluss daran servie-
ren Mitglieder der Frauengemeinschaft
Kaffee und Kuchen.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Sonntag, 4. März
9.30 Uhr Gottesdienst für die Entschlafe-
nen in Loffenau, Kelterackerweg 3

Dienstag, 6. März
20 Uhr Chorprobe in Gaggenau

Mittwoch, 7. März
20 Uhr Gottesdienst

JEHOVAS ZEUGEN

Donnerstag, 1. März
19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
19.30 Uhr Unser Leben als Christ
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Samstag, 3. März
18 Uhr öffentlicher Vortrag
18.35 Uhr Bibelstudium

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Freitag, 2. März
Weltgebetstag 2018 - Surinam,
Festhalle Langenbrand
15.30 Uhr Landinformation mit Kaffee
und Kuchen
17.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 4. März
10 Uhr Ich-und-Du-Gottesdienst mit
anschließendem Kirchenkaffee und
Begegnung, Pfarrerin Eger

Montag, 5. März
20 Uhr Probe Lobpreischor in Forbach

Dienstag, 6. März
12.15 Uhr „Gemeinsam schmeckt's
besser!“ Gemeinsames Mittagessen im
Katholischen Gemeindezentrum
Weisenbach, Anmeldung unter Telefon
07228 2344, Pfarrerin Eger oder Telefon
07224 1434, Marlies Fritz

Mittwoch, 07. März
14.15 Uhr Konfirmandenunterricht im
Karl-Barth-Haus

18.30 Uhr Stille in der Wochenmitte
- Kurzgottesdienst im Altarraum der
Kirche, Pfarrerin M. Eger) ■

Aus dem Verlag: Der Garten im März 2018

Tipp: Unansehnliche, vermooste Ra-
senflächen können mit ein paar Tricks
frühjahrsfit gemacht werden. Nach dem
ersten Schnitt wird vertikutiert, danach
gesiebte Komposterde aufgestreut,
die mit Quarzsand im Verhältnis eins
zu drei vermischt wurde. Das fördert
die Durchlüftung und verringert das
Mooswachstum. Nehmen Wildkräuter
wie Gänseblümchen oder Gundermann
überhand: Nicht zur Chemie greifen! Die
Devise lautet: Mit organischem Lang-
zeitdünger düngen, düngen, düngen.
Dann werden die Wildkräuter durch
die kräftig wachsenden Rasengräser
verdrängt.

Zwiebelraritäten in das Saatbett

Die Aussaat von Speisezwiebeln ist
besonders bei seltenen und alten Sorten
angesagt, da solche Raritäten selten als
Pflanzgut (Steckzwiebeln) vertrieben
werden. Zwiebeln stellen besonders
hohe Ansprüche an den Boden und

gedeihen am besten auf Lehm- und Löß-
böden mit hohem Humusanteil. Reine
Sandböden, aber auch zu schwere oder
nasse Böden sind ungeeignet. Frische
organische Düngung mögen Zwiebeln
ebenfalls nicht. Die Aussaat sollte so
früh wie möglich erfolgen, allerdings
muss der Boden abgetrocknet sein. Die
für die Aussaat vorgesehene Fläche darf
nicht gegraben, allenfalls gegrubbert
und geharkt werden. Der optimale Saat-
termin liegt je nach Witterung zwischen
Anfang und Mitte März. Gesät wird in
Reihen (Abstand 20 cm) etwa 1 cm tief.
Säen Sie möglichst dünn (0,5 g Saatgut/
m²) und nicht tiefer als einen Zentimeter.
Eine Markiersaat mit Radieschen ver-
schafft Übersicht. Nach dem Auflaufen
können zu dicht stehende Pflänzchen
vereinzelt werden.

Aus für die Johannisbeer-Gallmilbe

Schwarze Johannisbeeren werden häu-
fig von Johannisbeer-Gallmilben befall-

len. Der Befall ist bereits vom Spätherbst
an durch die ballonartig aufgetriebenen
Rundknospen sichtbar. Die Milben ver-
ursachen einen schwachen oder völlig
fehlenden Austrieb, Blattdeformationen
und später Ertragsverluste.

Außerdem verbreitet die versteckt
lebende Milbenart eine Virose, die bren-
nesselartig verformte Blätter zur Folge
hat. Die Milben werden durch konse-
quenten Rückschnitt ins alte Holz oder
durch Ausbrechen der befallenen Knos-
pen bekämpft. Die befallenen Pflanzen-
teile gehören nicht auf den Kompost! Ist
der Befall zu stark, hilft nur noch Roden
der erkrankten Sträucher. Wichtig sind
gesundes Pflanzgut aus dem Fachmarkt
und der Anbau resistenter Sorten, zum
Beispiel die Sorten ‚Dr. Bauer’s Ometa‘
und ‚Titania‘.

Quelle: Bundesverband Deutscher
Gartenfreunde e.V. ■